

14. Jahrgang
Dezember 2022
Nr. 10



Das Magazin für die 15 Dörfer der Stadt Lichtenau



Ohne Ehrenamt geht es nicht
Erzählcafé im „Treffpunkt“
Heimat ist ein Gefühl

Schlichting

Baggerarbeiten - Ausschachtungen - Container-Dienst



- Abbruch
- Erdarbeiten aller Art
- Baustoff - Recycling
- Containerdienst mit Mulden in Größen von 5 - 10 cbm
- Lieferung von Schotter, Sand, Split und Mutterboden

Schlichting Gbr
Krümmeling 4
33165 Lichtenau
Tel.: 05295 / 1786
Lagerplatz: Im Leinbühl 17

Ihr Partner für den Neu- und Umbau!



www.evers-baustoffe.com



Bauen & Wohnen

Roh- & Hochbau | Dachbaustoffe |
Gartenbaustoffe | Innenausbau |
Türen, Fenster & Tore

Evers GmbH & Co. KG
Husener Straße 25, 33165 Lichtenau
Telefon: 05295 9868-0



Seit 25 Jahren im Dienst der Stadt Lichtenau

Lichtenau (gdk). Auf eine 25jährige Dienstzeit bei der Energiestadt Lichtenau können 2022 Anita Kalbhen von der KiTa Wunderland Husen und Maria Pollmann von der KiTa Holtheim zurückblicken. Zu den ersten Gratulanten gehörten neben Bürgermeisterin Ute Dülfer die Vertretung des Personalrates Isabell Wulf und die Allgemeine Vertreterin Vanessa Tegethoff. Im Rahmen einer kleinen Feierstunde dankte Bürgermeisterin Dülfer den Kolleginnen für ihren unermüdlichen Einsatz auf verschiedenen Positionen der Energiestadt Lichtenau und wünschte auch im Namen der Kolleginnen und Kollegen für den zukünftigen Arbeitseinsatz alles Gute.

Versicherungs-Tipp



Ohne Risiko ins Eigenheim

Endlich: Das erste Eigenheim. Im Kinderzimmer herrscht schnell buntes Chaos, im Arbeitszimmer stapeln sich nach wie vor Umzugskisten, hier und da baumeln noch Glühbirnen von der Decke. Und plötzlich ... kommt ein Elternteil ums Leben. Was dann? „Über Szenarien wie dieses mag man eigentlich gar nicht nachdenken“, sagt Christoph Moers, der in Lichtenau eine LVM-Versicherungsagentur betreibt. „Trotzdem sollte sich jeder, der eine Immobilie kauft, überlegen, wie seine Hinterbliebenen im Fall der Fälle dastehen.“ Denn häufig bleibt neben großem Schmerz ein Schuldenberg zurück – und die Angst, nun auch noch die eigenen vier Wände verlassen zu müssen. „Wer seine Angehörigen vor diesen Sorgen bewahren möchte, kann eine Risikolebensversicherung abschließen“, erklärt Christoph Moers.

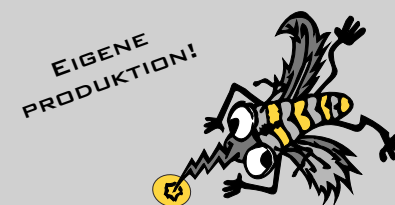
Stirbt der Versicherte, bekommen seine Hinterbliebenen dann eine sogenannte Todesfallsumme. „Die LVM Versicherung bietet hier unterschiedliche Gestaltungsmöglichkeiten, um ihren Versicherten maßgeschneiderte Lösungen anbieten zu können“, berichtet der LVM-Vertrauensmann.

Wir beraten Sie gern:

LVM-Versicherungsagentur
Christoph Moers
 Lange Straße 49, 33165 Lichtenau
 Telefon 05295 1068
 agentur.lvm.de/moers



INSEKTENSCHUTZ NACH MASS



**AUSSTELLUNG
 VOR ORT
 TERMINE NACH
 VEREINBARUNG**

K-I-S
 KRÖGER-INSEKTEN-SCHUTZ

LIPPSCHE STR. 7
 33165 LICHTENAU
 TEL 05295 / 997663

WWW.KIS-INSEKTENSCHUTZ.DE



AUTOHAUS
KOCH
 Borchten-Etteln

Ihr zuverlässiger Partner
 mit persönlichem Service
 direkt von nebenan.

Kirchstraße 41 | 33178 Borchten | 0 52 92 - 896
www.koch-autohaus.com



Aus den 15 Dörfern

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

was für ein Jahr dieses 2022! Aber das kam einem ja auch schon in den Jahren davor öfter mal in den Sinn. Hoffentlich wird das nächste nicht noch schlimmer. Gute Wünsche kann man da in jedem Fall gebrauchen, am besten welche von einem großen Dichter:

Der Glückwunsch

Ein Glückwunsch ging ins neue Jahr,
 Ins Heute aus dem Gestern.
 Man hörte ihn sylvestern.
 Er war sich aber selbst nicht klar,
 Wie eigentlich sein Hergang war
 Und ob ihn die Vergangenheit
 Bewegte oder neue Zeit.
 Doch brachte er sich dar, und zwar
 Undeutlich und verlegen.
 Weil man ihn nicht so ganz verstand,
 So drückte man sich froh die Hand
 Und nahm ihn gern entgegen.
 Joachim Ringelnatz

Die Marketinggemeinschaft der Stadt Lichtenau wünscht Ihnen ein fröhliches Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr!

Und natürlich viel Spaß beim Lesen!
 Matthias Preißler

Inhalt

Aus den 15 Dörfern	2 - 9
Kinder und Jugend	10
Aus den Vereinen	11 - 15
Kultur	15 - 19
Energiestadt Lichtenau	20
Apothekennotdienst und Service	22
Kirche	21, 23



Impressum



- Magazin für die 15 Dörfer der Stadt Lichtenau

erscheint monatlich mit einer Auflage von 9.600 Exemplaren kostenlos per Hausverteilung in Lichtenau und Umgebung.

Verlag: Im Leihbühl 21 · 33165 Lichtenau/Westf.
 Telefon: 05295.9989528 · Fax: 05295.998842
 E-Mail: redaktion@die15.com

Herausgeber: Marketinggemeinschaft
 Stadt Lichtenau/Westfalen e.V.
 vertreten durch den
 1. Vorsitzenden Frank Mehring

Redaktion: Dr. Matthias Preißler

Satz & Layout: Panorama Verlags- und
 Werbegesellschaft mbH, Bielefeld

Druck: Westfalen-Druck GmbH

Verantwortlich für Anzeigen: Andreas Düning

Verteilung: Westfälisches Volksblatt, Paderborn

Titelfoto: Heimatverein Henglarn

Für den Inhalt der Anzeigen sind die Anzeigenkunden i.S.d.P. verantwortlich. Keine Haftung des Herausgebers für Druckfehler und Irrtümer sowie unverlangt zugesandtes Material. Namentlich gekennzeichnete Artikel stimmen nicht unbedingt mit der Meinung der Redaktion überein. Alle Rechte vorbehalten.

Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.

Dies gilt insbesondere für die Anzeigen. Für evtl. Schäden durch fehlerhaft abgedruckte Anzeigen wird nur bis zur Höhe des entsprechenden Anzeigenpreises gehaftet.

Falls Sie DIE15 einmal nicht erhalten sollten,
 informieren Sie uns bitte!
Kontakt: Westfälisches Volksblatt, Vertriebsreklamationen
 Tel.: 05251/896-111,
E-Mail: aussendienst@westfaelisches-volksblatt.de



Die Schülergruppe aus Mayet und Lichtenau vor Schloss Le Lude.

Realschüler besuchen französische Partnerschule in Mayet

Lichtenau (jh). Nach einer mehr als 20jährigen Unterbrechung besuchten wieder 14 Lichtenauer Schülerinnen und Schüler die französische Partnerschule Collège Suzanne Bouteloup in Mayet. Sie wurden von den Französischlehrerinnen Veronika Kappius und Karolin Bräcker und einer Abordnung des Lichtenauer Partnerschaftskomitees mit dem Vorsitzenden Josef Hartmann begleitet.

Nach einem herzlichen Empfang durch Bürgermeister Ouvrad, dem Vorsitzenden des französischen Partnerschaftskomitees Bernard Eveilleau und der Schulleiterin Madame Hervé im Mayeter Rathaus erfolgte die Unterbringung in Gastfamilien. Neben dem Besuch der Altstadt von Le Mans und des Schlosses Le Lude standen auch der gemeinsame Unterricht im Collège, ein Bowlingnachmittag und der stimmungsvolle Abschiedsabend aller Be-

teiligten auf dem Programm. Die Gastfreundschaft und die herzliche Aufnahme in den Familien machte es den Schülerinnen und Schülern leicht, sich schon nach kurzer Zeit ein zu gewöhnen und wohl zu fühlen. Es war für alle eine wertvolle Erfahrung, den Alltag der französischen Schülerinnen und Schüler mit zu erleben und gemeinsame Aktivitäten durchzuführen.

Das Komitee hatte die Gelegenheit, die Repräsentanten der Nachbarorte kennen zu lernen und dort für die Erweiterung der Partnerschaft zu werben. Die beiden Vorsitzenden der Partnerschaftskomitees freuen sich besonders, dass es nach vielen erfolglosen Versuchen endlich wieder gelungen ist, neben den regelmäßigen gegenseitigen Besuchen der Sport- und Musikvereine den Schüleraustausch als dritten Baustein der Partnerschaft zu etablieren. Sie bedankten sich bei Lehrerinnen,

Schülerinnen und Schülern aus beiden Ländern für ihre Bereitschaft und Offenheit, sich auf diesen Besuch einzulassen. Josef Hartmann betonte, „dass die Teilnahme Jugendlicher an den Austauschen ein wichtiges Signal für die Zukunftsfähigkeit unserer Partnerschaft ist“.

Mit den Lehrerinnen war er sich einig, dass der Französischunterricht der Realschule als 2. Fremdsprache von diesen praktischen Erfahrungen in Frankreich profitiert. Besonders hob Hartmann das Engagement der deutschen und französischen Lehrerinnen hervor, die maßgeblich zum Gelingen dieses Austausches beigetragen haben.

Der Gegenbesuch ist vom 10. bis 16. März im nächsten Jahr geplant. Die Familien der Lichtenauer Schülerinnen und Schüler werden dann ihre französischen Gastgeber empfangen.

Rathaus und Stadtwerke schließen zwischen den Feiertagen

Lichtenau. Das Rathaus der Energiestadt Lichtenau sowie das Kundenbüro der Stadtwerke Lichtenau GmbH sind vom 24. Dezember bis einschließlich 30. Dezember geschlossen.

Die Energiestadt Lichtenau und ihre Tochter, die Stadtwerke Lichtenau GmbH, nutzen damit die Chance, die Energieverbräuche in der Zeit zwi-

schen den Feiertagen deutlich zu senken und einen weiteren Beitrag zur Reduzierung des Gesamtenergieverbrauchs zu leisten.

In dringenden Fällen erreichen Sie den Bereitschaftsdienst der Stadtverwaltung unter der Mobilnummer 0152/05869528.

Die Stadtwerke Lichtenau GmbH er-

reichen Sie unter den Bereitschaftsnummern 0172/5636132 (Wasserversorgung) sowie 0172/ 2320649 (Abwasserbeseitigung).

Am Montag, 2. Januar, sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Energiestadt Lichtenau und der Stadtwerke Lichtenau GmbH wieder wie gewohnt für Sie da.

FESTBEWIRTUNG & GETRÄNKEHANDEL WÄCHTER

Ihr Partner für alle Feste

Getränkessortiment wird erweitert

Wir, die Firma Festbewirtung und Getränkehandel Wächter GmbH & Co.KG, erweitern zum 01.01.2023 unser Getränkessortiment. Zu den bereits im Angebot befindlichen heimischen Biersorten, gesellt sich nun die Produktpalette der „Josefs Brauerei“, die in 2022 von Bigge-Olsberg nach Bad Lippspringe umsiedelte.

Zur Produktpalette der Brauerei gehört nicht nur das „Josefs Helle“, sondern auch ein Märzen, das Helle Naturtrüb, Dunkles sowie ein Weizen- und ein Bockbier. Erhältlich als Fass-, Flaschen- oder Dosenbier. Weiterhin werden alkoholfreie Getränke, wie die faire Orangen- und Zitronenlimonade, Cola, Eistee und Wasser, angeboten.

Mit dem Neubau unserer Getränkelagerhalle und dem Umzug zum Masenheimer Weg im Gewerbegebiet in Lichtenau, sind bei uns weitere Lagerkapazitäten möglich geworden, so dass Getränkemarkte, die Gastronomie, Privathaushalte und auch Feste jeder Art mit den Produkten der Josefs Brauerei beliefert werden können.

Die Geschäftsführer Johannes Wächter und Sebastian Wächter konnten sich bei einem Besuch der Inklusionsbrauerei und den anschließenden Gesprächen mit dem Verkaufsleiter Herrn Peter davon überzeugen, dass der Slogan „Gutes trinken. Gutes tun“ voll zutrifft. „Wir, die Josefs Brauerei, sind stolz darauf, dass die Firma Festbewirtung und Getränkehandel Wächter als ein weiterer fairer Partner unser Vertriebsnetz von Paderborn bis Warburg unterstützt!“

Wir, die Firma Festbewirtung und Getränkehandel Wächter GmbH & Co.KG, verfügt über jahrzehntelange Erfahrung im Bereich Veranstaltungsservice und richtet sowohl zahlreiche Großveranstaltungen wie Schützen- und Vereinsfeste oder Firmenfeiern, als auch private Feiern wie Geburtstage, Hochzeiten, Polterabende, usw. aus. Wir bieten alles, damit Sie Ihre Feier unbeschwert genießen können.

- **Getränke auf Kommissionsbasis**
- **Verleih des dazugehörigen Party-Equipments vom Glas bis zur Theke**
- **Verleih von Kühlwagen, Getränkeausschankwagen und unseres Spülmobils**
- **Ausrichtung von Feiern als Komplettangebot**

Anfragen oder Bestellungen nehmen wir gerne über die Email: info@festbewirtung-waechter.de oder über die Telefonnummern **0174-9649125** sowie **0173-3160169** an.

Zum Jahresende möchten wir uns noch bei allen Kunden, Mitarbeitern und Geschäftspartnern für die Treue und die gute Zusammenarbeit bedanken und allen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest sowie alles Gute, viel Glück und Gesundheit für das neue Jahr wünschen.





Erfolgreicher Auftakt beim „Erzählcafé“

Herbram (rl). Anfang November war der Auftakt für das neue Erzählcafé „Li-Ber Klönen“ in Herbram und fand großen Zuspruch. Die Initiatorinnen Renate Linn und Marie-Theres Bergschneider wollen nun regelmäßig einmal monatlich jeweils am ersten Montag im Monat ein Erzählcafé im „Treffpunkt“ (ehemalige Gaststätte) von 15 bis 17.30 Uhr anbieten.

In einem ersten Teil werden in moderierter Runde Geschichten erzählt, die mit dem Dorfleben zu tun haben. Zum Auftakt war Eberhard Krömeke eingeladen, der mittlerweile vier Bücher über die Geschichte und Geschichten aus Herbram geschrieben hat. Das war den Teilnehmenden einen großen Applaus wert. Auch die Bürgermeisterin Ute Dülfer fand in Ihrem Grußwort positive und ermutigende Worte für das Vorhaben. Danach erzählten die Herbramer kleine Geschichten. Berührende und auch lustige Anekdoten waren dabei.

Im zweiten Teil konnten dann alle in lockerer Runde bei Kaffee und Kuchen gemütlich klönen. „Ein gelunge-



Das erste „Erzählcafé“ in Herbram fand regen Zuspruch.

ner Auftakt“, resümierten Renate Linn und Marie-Theres Bergschneider. Sehr angetan waren die Initiatorinnen vom Zuspruch und dem Interesse für das neue Format.

Wer beim nächsten Mal dabei sein möchte sollte sich frühzeitig anmel-

den, denn die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Anmeldungen bis spätestens mittwochs vor der Veranstaltung: Telefon 05295/2664949 (Anrufbeantworter) oder per Mail an : erzaehlcafe-herbram@gmx.de

Die Natur im Kreis Paderborn

Neues Buch der Biologischen Station ist erschienen

Paderborn (pr). Der Kreis Paderborn ist in landschaftlicher Hinsicht einer der abwechslungsreichsten Landkreise in NRW – das ist zumindest die Meinung der Biologischen Station Kreis Paderborn – Senne. Durch die vielen, ganz unterschiedlichen Landschaften, die im Kreisgebiet aneinander grenzen (Senne, Delbrücker Land, Hellwegbörde, Paderborner Hochfläche, Alme-Afte-Bergland, Eggegebirge) sind eine große Vielzahl an Pflanzen und Tieren hier zu Hause.

Die beeindruckende Vielfalt, die landschaftlichen und naturkundlichen Besonderheiten, die im Kreis Paderborn zu finden sind, hat die Biologische Station Kreis Paderborn – Senne jetzt in einem Buch zusammengefasst. Auf 248 Seiten werden Heideflächen und Magerrasen, Grünland und Ackerflächen, Still- und Fließgewässer, Moore und Wälder mit Texten und Bildern vorgestellt.

Jeder dieser Lebensräume ist Wuchs-



Eine Knoblauchkröte. Foto: Franz Hasse

ort, Brutstätte oder Jagdrevier zahlreicher, teils speziell angepasster Pflanzen und Tiere, die in dem reich bebilderten Buch ausführlich vorgestellt werden. Neuntöter und Raubwürger, Großer

Brachvogel und Kiebitz, Knoblauchkröte und Kreuzkröte, Europäischer Edelkrebs, Bachmuschel und Galmeiveilchen – das sind nur wenige Beispiele der großen Artenvielfalt im Kreis Paderborn.

Mit dem großformatigen und ansprechend gestalteten Bild- und Textband will die Biologische Station Kreis Paderborn - Senne für die Natur des Kreises Paderborn begeistern, dabei aber auch die aktuellen Herausforderungen und Probleme im Natur- und Artenschutz benennen. Erschienen ist das Werk im Verlag Jörg Mitzkat aus Holzminden. Zum Preis von 24,80 Euro ist es in jeder Buchhandlung oder bei der Biologischen Station erhältlich. Das Buch ist ein Gemeinschaftswerk vieler engagierter Naturschützerinnen und Naturschützer. Die Weiterbildung mit außergewöhnlichen Naturfotografien haben Mitglieder des Arbeitskreises Naturfotografie der Biologischen Station übernommen.

FLIESENARBEITEN MIT SYSTEM & STIL

Kontakt: evel-kniewel@freenet.de / 0170 219 21 95

Michael Kniewel
Eckernkamp 3 • 33165 Lichtenau
0170 219 21 95 • evel-kniewel@freenet.de

Fliesentechniken
Kniewel

Kompressionsversorgung
Fußorthopädieversorgung
Prothesenversorgung

Siebentalweg 1 • 33165 Lichtenau
Telefon: 05292/9321980
www.die-gesundheitsmanufaktur.de

SANITÄTSHAUS
Bockholt & Stappert
Die Gesundheitsmanufaktur

Trohe und gesunde Weihnachten
WÜNSCHT IHNEN DAS GESAMTE BOCKHOLT & STAPPERT-TEAM!



Aus den 15 Dörfern



22 Schülerinnen und Schüler des Jahrgangs 10 mit ihren Lehrerinnen Birgit Diermann und Claudia Kröger gedachten gemeinsam mit Bürgermeisterin Ute Dülfer, Vertretern der katholischen und evangelischen Gemeinde sowie engagierten Personen aus der Ortsheimatpflege Lichtenau den Opfern des Nationalsozialismus.

Gedenkveranstaltung der Realschule

Lichtenau (rsl). Jedes Jahr im November engagiert sich der Abschlussjahrgang der Städtischen Realschule Lichtenau bei der Gedenkveranstaltung für die aus Lichtenau stammenden jüdischen Opfer des Nationalsozialismus mit einem Beitrag. Am 12. November kamen 22 Schülerinnen und Schüler des Jahrgangs 10 mit ihren Lehrerinnen Birgit Diermann und Claudia Kröger zusammen, um gemeinsam mit der Bürgermeisterin Ute Dülfer, Vertretern der katholischen und evangelischen Gemeinde sowie engagierten Personen aus der Ortsheimatpflege Lichtenau das Gedenken an die ermordeten jüdischen Mitbürgerinnen und Mitbürger lebendig zu halten.

Der diesjährige Beitrag griff die Erfahrungen auf, die die Teilnehmer:innen der Schulgemeinschaftsfahrt im April diesen Jahres nach Breslau, Krakau und Owicim sammeln konnten. Dort besuchten die Schülerinnen und Schüler die Gedenkstätten in Auschwitz und Birkenau und trafen darüber hinaus noch eine der letzten überlebenden Zeitzeuginnen des Holocausts, Lidia Maksymowicz, die als Kind im Lager Birkenau interniert war und ihre Erinnerungen an diese schreckliche Zeit mit eindrucksvollen Worten schilderte. Die grauenvollen Umstände, unter denen auch die doch eigentlich Schutzbedürftigsten einer Gesellschaft in den Lagern leben mussten, beeindruckte die Schülerinnen und Schüler zutiefst. So war es ihnen eine Herzensangelegenheit, bei der diesjährigen Gedenkfeier den Fokus auf die ermordeten Kinder zu setzen. Einleitend trugen die Schüler Auszüge aus dem Gedicht „Die Kinderschuhe aus Lublin“ von Johannes R. Becher vor. In diesem Gedicht verarbeitet der Autor seine quälenden Erinnerungen an die Berge von Kinderschuhen, die bei der Befreiung des Lagers Majdanek nahe Lublin durch die Rote Armee vorgefunden worden waren.

Zur szenischen Darstellung hatten die Schülerinnen und Schüler vor dem Mahnmal am alten jüdischen Friedhof viele Kinderschuhe in Reih und Glied aufgestellt. Anschließend fassten sie ihre Gedanken, die der Besuch der polnischen Gedenkstätten in ihnen ausgelöst hatte, zusammen und brachten ihren Wunsch nach Frieden in Europa zum Ausdruck. Der Beitrag der Lichtenauer Abschlussklasse endete mit dem Verlesen der Namen der ermordeten Juden aus dem Raum Lichtenau.

Die eindrucksvollen Erlebnisse an den Erinnerungsorten nationalsozialistischer Verbrechen und die Teilnahme an der Gedenkveranstaltung vor Ort geben Hoffnung, dass die junge Generation eine Zukunft gestaltet, in der menschenverachtende Taten keinen Platz haben.

Winteröffnungszeiten für Scheunenmarkt

Fürstenberg (fk). Der Scheunen-Markt um die Kulturscheune 1a in Fürstenberg beginnt ab November mit dem Winteröffnungszeiten und ist jeden Donnerstag von 15 bis 18 Uhr geöffnet. Nähere Informationen finden sich auch unter www.scheunenmarkt1a.de.



Reichenfeld 3
33165 Lichtenau-Herbram
fon 05295.685
fax 05295.230

Fenster
Türen
Wintergärten
Brandschutz



*Wir wünschen
frohe Weihnachten
und einen guten Start
ins Jahr 2023*



Rohrbruchortung - Trocknungs-Service

Messtechnik
Walter Wächter
Kasseler Straße 3
33165 Grundsteinheim
Tel.: 0 52 95 / 997 409
Mobil: 0172-277 66 24
Fax: 0 52 95 / 997 410
Info@messtechnik-waechter.de
www.messtechnik-waechter.de



Rohrbruchortung
Thermografie
Bauwerksdiagnostik
Feuchtigkeitsmessung
Dienstleistung





Lichtenau, Neuer Weg 1
Bad Driburg, Brakeler Str. 39
Altenbeken-Buke, Industriestr. 1
www.bauzentrum-luecking.de

Ideen & Machen – Gemeinsam für deinen Traum

Die besten Caravan- und Reisemobilhändler 2022

Auch in diesem Jahr haben AUTO BILD und das Marktforschungsinstitut Statista GmbH in einer umfassenden Studie Kunden und Händler zu den besten Caravan- und Reisemobilhändlern befragt. Die 150 Besten Caravan- und Reisemobilhändler Deutschlands haben es in die Auswahl der Auto BILD-Liste geschafft. Darunter auch Automobile Hillebrand, die trotz der schwierigen Corona-Situation mit einem exzellenten Angebot und Service punkten konnten.

Da war die Freude natürlich groß, als Geschäftsführer Bernd Hillebrand die Urkunde in den Händen hielt, die bestätigte, dass sein Handel auch in diesem Jahr zum Kreis der besten Deutschlands gehört. „Für uns als gesamtes Team ist das eine tolle Bestätigung, dass unsere tägliche Arbeit derart positiv wahrgenommen wird und Kunden bei uns an der richtigen Adresse sind. Wir tun jeden Tag unser Bestes und sind stolz, zu den Besten unserer Branche zu gehören“, freut sich Herr Hillebrand. Die Urkunde wurde bereits eingerahmt und hat einen schönen Platz in den Geschäftsräumen erhalten.

Die Auszeichnung erfolgte auf Basis von Händlerempfehlungen und einer detaillierten Kundenbefragung mit Bewertungen der Beratung, Angebote, Preise und der Gesamtzufriedenheit, sowie der Weiterempfehlungsbereitschaft der Kunden.



Wohnmobile
ab 40.990,- €

Wohnmobile mieten und kaufen bei Automobile Hillebrand in Paderborn!

• Reparatur und Service für alle Hersteller

(Gas-Dichtigkeitsprüfung, TÜV, Umbauten, etc.)

- Große Auswahl an Wohnmobilen aller Typen
- Kompetente Beratung
- Zubehör rund ums Wohnmobil & Camping
- Haustiere dürfen auch mit!

Machen Sie Ihre Reiseträume wahr!

**Jetzt Wunschmobil für Ihren Traumurlaub buchen unter
0 52 51 / 390 678 0 oder wohnmobile-paderborn.com**

Automobile Hillebrand GmbH & Co. KG

Frankfurter Weg 42
33106 Paderborn
Telefon: 0 52 51 / 390 678 0
info@automobile-hillebrand.de



www.automobile-hillebrand.de

Liken Sie uns auf Facebook!

Die Teilnahme an den Umfragen war selbstverständlich kostenlos und ohne weitere Verpflichtungen für die Teilnehmer. Die ausgesprochenen Empfehlungen und Bewertungen bleiben natürlich, auch AUTO BILD gegenüber, anonym und wurden nur aggregiert ausgewertet.

Die Kunden- und Händlerbefragungen fanden im Zeitraum von November 2021 bis Januar 2022 statt.

Die Händlerempfehlungen und Kundenurteile wurden nach Abschluss der Feldphase in einem Scoringmodell zur Ermittlung der besten 150 Caravan- und Reisemobilhändler zusammengeführt.

Berücksichtigt wurden darin für jeden Standort:

- Anzahl von Empfehlungen durch Händler
- Anzahl von Nennungen durch Kunden (*Bekanntheit der Händler*)
- Weiterempfehlungsbereitschaft der Kunden
- Kundenbewertung in den sieben Kategorien Preis, Beratung, Transparenz, Auswahlmöglichkeit, Zubehör, Service und Mietprozess



Martinsumzug in Ebbinghausen

Ebbinghausen (ts). Ein lebendiges Beispiel für das Miteinander von Dorfbewohnern und Pflegeheim Haus Sprute ist in jedem Jahr der Martinsumzug mit dem Martinsspiel. Umrahmt von den Kameraden der Feuerwehrlöschgruppe setzte sich am 12. November gegen 17 Uhr ein Laternenumzug mit dem Martinsdarsteller samt Pony in Bewegung durch das Dorf. Mit lautstarkem Gesang der bekannten Martinslieder traf der Umzug am Haus Sprute im Niederfeld ein. Hier erfreuten sich mehr als 100 Gäste dem Martinsspiel, das wie in jedem Jahr vom sozialen Dienst der Einrichtung inszeniert wurde. Martinsdarsteller Christian Fromme teilte seinen roten Mantel und übergab ihn dem Bettler (gespielt von Herrn Munsch). Anschließend verteilten die Mitarbeiter vom Haus Sprute Stutenkerle und Kakao. Nach weiteren Martinsliedern setzte sich die Laternengruppe wieder in Bewegung gen Dorfgemeinschaftsraum. Dort fand die Veranstaltung ihren Ausklang. An den leuchtenden Augen insbesondere der Kinder und der Bewohner vom Haus Sprute konnte man wieder ablesen, wie gelungen die Veranstaltung war. Ein großes Dankeschön gilt an dieser Stelle den helfenden Händen vom Haus Sprute, der Ebbinghäuser Feuerwehr und vom Heimat- und Verkehrsverein Ebbinghausen.

Partnerschafts-Komitee plant Rundreise durch Polen

Lichtenau/Pieniezno (ks). Im Mittelpunkt der geplanten Busreise vom 29. Mai bis 5. Juni 2023 steht ein Besuch in Lichtenaus Partnerstadt Pieniezno sowie in Lechowo, dem ehemaligen dortigen Lichtenau. Einige Plätze in dem modernen Reisebus sind noch frei.

Der Besuch im Ermland ist eingebettet in einen attraktiven Reiseablauf mit Übernachtungen in Breslau, zweimal Krakau und Warschau. Auf der Heimfahrt von Pieniezno ist in Polen eine weitere Übernachtung vorgesehen. Ein umfangreiches Besichtigungspro-

gramm erlaubt das Kennenlernen der schönsten Städte Polens. Eine ausgewogene Mischung von gebuchten Programmen und individuellen Gestaltungsmöglichkeiten garantiert eine erlebnisreiche, aber stressfreie Woche. Die Teilstrecken der Reise sind so gewählt, dass die Aufenthaltsdauer im Bus nie zu lang wird.

Ein Reisepreis wird erst in Kürze genannt werden können, da noch einige wenige Details zu organisieren sind. Jedoch ist der Komitee-Vorstand sicher, diese Fahrt zu einem sehr günstigen Preis anbieten zu können. Neben

dem touristischen Teil der Fahrt, kommt natürlich der Begegnung mit den Freunden und Freundinnen in Pieniezno und Lechowo eine besondere Bedeutung zu.

Dort freut man sich bereits auf die Reisegruppe aus Lichtenau, um bestehende Freundschaften zu vertiefen und neue zu gewinnen. Wer interessiert ist an dieser reizvollen Fahrt teilzunehmen, wird gebeten sich telefonisch unter der Nummer 0173/8920470 bei Klaus Schulte zu melden, der gern über alle Einzelheiten informiert.

Wir montieren seit 10 Jahren

- Treppenlifte - Plattformlifte
- Hublifte - Personenaufzüge
- Beratung - Verkauf - Montage
- **Wartung - Reparatur**

Wartungsangebot
 ab 190,-€ inkl. MwSt.

Ab sofort auch für Privatkunden!

Inflationsrabatt 5 %
wir senken statt erhöhen

Alles aus einer HAND

Frank Steil - 33165 Lichtenau - Mobil.: 0171 / 58 22 578
www.steil-lifte.de



EGGEbikes bringt Kita-Kinder in Fahrt

Lichtenau (fs). Die Kinder des kath. Familienzentrums St. Kilian in Lichtenau freuen sich über die Erweiterung des „Fuhrparks“. Möglich wurde dies durch eine Spende von Sebastian Freitag, den Inhaber der Firma EGGEbikes. Die Kinder können ab sofort auf ein weiteres Laufrad, ein Dreirad sowie sechs Fahrradhelme zurückgreifen. Die Kinder und die Mitarbeiter des Familienzentrums St. Kilian bedanken sich herzlich für die Spende. Das Foto zeigt Johannes Freitag mit Sohn Hannes sowie die Erzieherinnen Diana Ernst (Mitte) und Lena Walter.

Erster Kontakt in der Kita

Lichtenau (fs). Das Zwergen-Stübchen des Familienzentrum St. Kilian ist eine Spiel- und Kontaktgruppe für Eltern mit Kindern zwischen 1 - 3 Jahren, die den Kindergarten noch nicht besuchen. Eltern können hier den ersten Kontakt zur Kita knüpfen und haben die Gelegenheit zum Austausch mit anderen Eltern. Die Kinder erleben erste Sozialkontakte in einer Gruppe. Gemeinsam werden wir singen, spielen, basteln, essen, lachen und unsere Freude daran haben, wenn die Kinder - von ihrer Neugierde geführt - krabbeln, laufen und auf Entdeckungsreise gehen. Begleitet wird das Zwergen-Stübchen von den pädagogischen Fachkräften der Kita. Das Angebot ist kostenfrei, Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen. Treffen sind jeden 1. und 3. Montag im Monat (außer in den Schulferien) von 15 bis 16 Uhr. Anmeldung unter 05295/555 oder per Mail an st.kilian.lichtenau@kath-kitas-hochstift.de

Baby-Café im Familienzentrum

Lichtenau (fs). Das Kath. Familienzentrum St. Kilian bietet jeden Dienstag ein Baby-Café an. In gemütlicher Atmosphäre besteht die Möglichkeit zum Kontakt und Austausch. Eine fachliche Leitung gibt Anregung und Hilfestellung für den Familienalltag mit Babys. Alle Fragen rund um die Entwicklung, Ernährung, Pflege und Förderung von Säuglingen können thematisiert werden. Das Angebot ist kostenfrei, Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen. Immer dienstags von 9 bis 10 Uhr, außer in den Ferien.

Anmeldung unter der Rufnummer 05295/555 oder per Mail an st.kilian.lichtenau@kath-kitas-hochstift.de

Adventliches Paradies im Raiffeisen-Markt Lichtenau - Anzeige - Ausgesuchte Deko-Vielfalt macht Lust auf Weihnachten

Pünktlich zum Start der Adventszeit präsentiert sich der Raiffeisen-Markt Lichtenau an der Torfbruchstraße in vorweihnachtlichem Glanz. Das Floristik-Team hat sich im Vorfeld über die neuesten Deko-Trends informiert und diese entsprechend vor Ort in Szene gesetzt. Die Artikel können Kundinnen und Kunden nun im Markt bestaunen – und bei Interesse gleich mitnehmen.

Der Farbenvielfalt sind in diesem Jahr kaum Grenzen gesetzt. Neben klassischen rot-grünen Dekorationen gibt es viele schwarze und goldene Accessoires, aber auch eisfarbene Artikel.

Dominantes Material ist Holz; hier spiegelt sich der Trend zur Nachhaltigkeit. „Beleuchtungen, wie Lichterketten, sind mittlerweile komplett auf LED umgestellt“, sagt die Floristin Petra Driller.

„Nicht wegzudenken ist in der Adventszeit die Christrose“, weiß die Floristin Gerlinde Robrecht. „Diese Pflanze ist neben dem Weihnachtsstern typisch für unsere Deko-Kultur.“

Ihre Kollegin Karin Füllekrug freut sich darüber, dass eine Vielzahl der angebotenen Produkte positive Stimmung verbreitet. Aufmunternde Sprüche und gute Wünsche für die Fensterbank sind derzeit wichtiger denn je.

Einen neuen Trend hat der Raiffeisen-Mitarbeiter Norbert Thiel ausgemacht: „Schon einige Wochen vor Heiligabend platzieren die Menschen geschmückte Nadelbäume als Adventsbäume im Garten oder in der Wohnung. Für uns bedeutet das eine Verlängerung des klassischen Weihnachtsbaumverkaufs – ob getopft oder geschlagen – auf die wir uns in diesem Jahr eingestellt haben.“

Kundinnen und Kunden können die große Adventsausstellung noch bis Weihnachten zu den regulären Öffnungszeiten des Raiffeisen-Marktes in Lichtenau bestaunen und ihre Lieblingsstücke direkt vor Ort erwerben. Auf Wunsch gibt es auch eine Beratung durch die kompetenten Floristinnen. www.rwm-eg.de



Norbert Thiel, Gerlinde Robrecht, Petra Driller und Karin Füllekrug (v. l.) haben die Floristik-Abteilung in ein kleines adventliches Paradies verwandelt.
Foto: Heiko Appelbaum



Das Foto zeigt (von links) Katharina Agethen, Monika Kahmen, Silke Schlüting, Claudia Günther und Silvia Knaup.

Landfrauen Altenautal wählen einen neuen Vorstand

Atteln/Dalheim/Henglarn/Husen (sk). Katharina Agethen aus Henglarn verabschiedet sich nach 25 Jahren im Ehrenamt aus dem Vorstand des Ortsverbandes der Landfrauen des Altenautals. 17 Jahre hat sie die Landfrauen des Altenautals als 1. Vorsitzende bzw. Sprecherin geleitet und auf Kreisebene vertreten. Zuvor war sie schon acht Jahre als Schriftführerin tätig.

Bei der jüngsten Versammlung des Ortsverbandes Altenautal konnten die Mitglieder aus den Orten Atteln, Dalheim, Henglarn und Husen das neue Ortsverbandsteam Altenautal kennenlernen.

Monika Kahmen aus Atteln, Mitglied des alten geschäftsführenden Vorstandes

des im Ortsverband Altenautal und neue Teamsprecherin, dankte Katharina Agethen.

„Ich habe es immer gern gemacht und mich besonders gefreut, wenn unsere Fahrten und Veranstaltungen gut angenommen wurden - das macht alle Mühe wieder wett“, erklärte die scheidende Vorsitzende und erntete großen Applaus. Ebenfalls verabschiedet aus dem Vorstand wurden Monika Vogd aus Atteln für 13-jährige Tätigkeit als Kassiererin, Sonja Schäfer aus Dalheim für neunjährige Tätigkeit als Beisitzerin und Claudia Günther aus Atteln für fünfjährige Tätigkeit als Schriftführerin.

Begrüßen im Vorstandsteam des Al-

tenautals konnte Monika Kahmen Silke Schlüting aus Husen, Silvia Knaup aus Henglarn, Edeltraud Wegener-Schöpplein aus Henglarn als Kassiererin und Theresa Gröne aus Atteln als Schriftführerin.

Mit einem anschaulichen Vortrag zum Thema „Plastikmüll vermeiden“ rundete Ulrike Kukuck-Röbers den Vormittag ab. Die nächste Veranstaltung der Landfrauen des Altenautals ist am 10. Dezember der Besuch der Waldweihnacht auf dem Waldhof Schulze Beikel in Marbeck. Ferner beteiligen sich einige Frauen des Altenautals an der traditionellen Plätzchen-Back-Aktion im Textilhaus Klingenthal in Paderborn.



CDU

Stadtverband
Lichtenau

Gesegnete
Weihnachten
und ein frohes
neues Jahr.



Neuer und alter Vorstand der Landfrauen Lichtenau.

Landfrauen Lichtenau freuen sich über Zuwachs im Vorstandsteam

Lichtenau. Ende September begrüßte Maria Spellerberg ihre Landfrauen-Mitglieder zur Mitgliederversammlung. Die Sprecherin des Vorstandsteam ließ das vergangene Jahr Revue passieren. Aufgrund der Corona-Pandemie und den damit ausgesprochenen Einschränkungen, waren einige Unternehmungen ausgefallen.

Zur Protokollverlesung der vorangegangenen Versammlung sprang Barbara Cöster für die fehlende Dagmar Rebbe ein, welche aus dem Vorstandsteam aus gesundheitlichen Gründen ausgeschieden ist. Die Kassenprüfung erfolgte durch Maria Mürköster, welche um die Entlastung des Vorstandsteams gebeten hatte. Dies erfolgte einstimmig.

Dann kam es zum wichtigsten Punkt der Mitgliederversammlung. Aufgrund der langen Amtszeit des Vorstandsteams musste man sich auch hier Gedanken um eine Nachfolge machen. Vorschläge aus der Landfrauengemeinschaft fielen auf eine jüngere Generation. Optimistisch und personell gut gestärkt lösten drei junge Lichtenauer Landfrauen das alte Vorstandsteam ab. Maria-Christina Wächter übernimmt die Rolle der

Sprecherin, Jessica Lange fungiert als Schriftführerin, vom alten Vorstandsteam bleiben Elisabeth Giesguth und Maria Spellerberg den Finanzen der Landfrauen treu und Violetta Hartmann und Barbara Cöster sind als Beisitzer aufgestellt. Eine gute Kombination aus jung alt.

Das Sinnbild der „Landfrau“ darf man nicht mehr so verstehen, dass alle Frauen, die den Landfrauen beitreten aus der Landwirtschaft kommen, oder sich nur mit Acker und Vieh vertraut fühlen. Im Gegenteil, es ist die Geselligkeit in der Runde bei der Mitgliederversammlung, nette Gespräche über Gott und die Welt, gemeinsame Unternehmungen wie z. B. vor wenigen Tagen die Fahrt nach Bielefeld zu Dr. Oetker oder ein spontanes weihnachtliches Basteln, die das Leben einer Landfrau aufheitern. Hier ist man mal nicht die Mutter oder die Ehefrau, sondern einfach mal Ich-selbst.

Interessierte Frauen, die offen sind für neue Kontakte und Lust an Unternehmungen haben, sind stets willkommen. Für das nächste Jahr sind bereits viele Ideen vorgebracht worden: Einwecken, eine Kochvorführung oder verschiedene Bastelangebote.

Gedenken in Herbram

Herbram. Am Vorabend des Volkstrauertages (12. November) traten die Mitglieder der Soldatenkameradschaft, des Heimatschutzvereins, der Freiwilligen Feuerwehr und des Männergesangsvereins Herbram um 16.45 Uhr am Dorfplatz an und nahmen an der anschließenden hl. Messe, die für die Gefallenen und Vermissten beider Weltkriege sowie für die Opfer von Gewaltherrschaft gelesen wurde, teil.

Nach der Messe führte der Marschweg von der Kirche zum Ehrenmal, angeführt von der Musikkapelle Hakenberg. Die Kapelle Hakenberg eröffnete die Gedenkveranstaltung mit einem Liedvortrag.

Neben mehreren Zuhörern begrüßte Oberst Martin Seifert die Bürgermeisterin Ute Dülfer, die Ortsvorsteherin von Herbram-Wald Petra Schäfers und die angetretenen Vereine. Bevor Oberst Seifert und Bürgermeisterin Dülfer Gedenkreiden hielten, trug der MGV das Lied „Nun schläft in sel'gem Frieden“ vor. Es folgte die Kranzniederlegung, begleitet von Böllerschüssen und dem Lied „Ich hatt' einen Kameraden“, gespielt von der Kapelle Hakenberg.

Der MGV folgte mit dem Vortrag „Dein Tag ist hin“, bevor die Kapelle mit dem Deutschlandlied den Schluss der Gedenkveranstaltung einläutete an einem mit Strahlern beleuchteten Hochkreuz und Grablichtern an den Gedenksteinen.

Kameraden sagen Danke

Herbram (wr). Die Soldatenkameradschaft Herbram bedankt sich im Namen der Kriegsgräberfürsorge bei allen Spendern für die wohlwollende Aufnahme der Sammler und die Spendenbereitschaft der Bürger sowie bei den Sammlern Sascha Jennebach, Christoph Kemper, Marcel Krömeke, Carsten Mally, Stephan Meyer, Jens Roseboom, Willi Runte und Mirko Weber. Sie haben Spenden in Höhe von 1.096,30 Euro in Herbram und 90 Euro in Herbram-Wald gesammelt haben. Diese Summen bedeuten für Herbram ein neues Rekordergebnis.

Seit über 25 Jahren für Sie da

NIETZ und LÖSEKE

Dachdeckermeisterbetrieb GmbH & Co. KG

Die Profis
für Ihr Dach

Inh. André Hillebrand
Maschweg 1
34414 Warburg-Ossendorf

Tel. 0 56 42 / 14 53
Fax 0 56 42 / 61 62
www.nietz-loeseke.de

Ihr kompetenter Partner rund ums Dach
Neubau - Sanierungen - Reparaturen -
Dachrinnenarbeiten - Abdichtungen



Alter und neuer Vorstand der Landrauen Atteln.

Landfrauen Atteln wählen Vorstand

Atteln (CG). Im September fand die Jahreshauptversammlung der Landfrauen in Atteln auf Wantüns Hof statt. An diesem Abend wurde, traditionell wie in jedem Jahr, gerillt. Die Teilnehmenden konnten diesmal in gemütlicher Atmosphäre eine besondere kulinarische Köstlichkeit aus dem Dutch Ofen genießen. Nach dem Verlesen des Jahresberichts und des Kassenberichts standen die turnusmäßigen Vorstandswahlen auf dem Programm. Nach langjähriger Vorstandsarbeit haben sich Mechthild Wulf und Monika Vogd nicht wieder zu Wahl aufstellen lassen. Sie wurden dankend verabschiedet.

Erfreulicherweise konnten gleich vier junge Landfrauen für die Vorstandsarbeit gewonnen werden. Stefanie Wulf und Theresa Gröne nehmen im geschäftsführenden Vorstand ihre Arbeit neben Monika Kahmen (Sprecherin) auf. Im erweiterten Vorstand kommen Stefanie Niggemeier und Andrea Wierzhula neben Rita Meermeier (Schriftführerin) und Claudia Günther (Kassiererin) dazu.



Die kfd-Frauen bei der Wanderung zum Hakenberg.

Viele Aktivitäten bei der kfd Lichtenau

Lichtenau (dt). Trotz des durchwachsenen Wetters hat sich Die kfd Lichtenau bei Wind, Regen und Sonnenschein am 16. September auf den Weg gemacht und ist von Lichtenau aus zum Heimathaus in Hakenberg gewandert. Obwohl alle einen Schauer abbekommen haben, war die Stimmung heiter und in dem Heimathaus in Hakenberg warteten schon leckere bayrische Spezialitäten und Wein auf alle.

Alles in allem ein gelungener Abend, der gerne wiederholt werden möchte. Auch ein von der kfd veranstalteter Kochkurs kam bei den Teilnehmerinnen hervorragend an: Unter professioneller Anleitung bereiteten die Frauen im Pfarrheim ein wunderbares italienisches 3-Gänge-Menü unter dem Motto „locker, leicht und lecker“ zu.

Zusammen kochen macht Spaß und es fanden viele schöne Gespräche unter den Frauen in der Runde statt. Zum Schluss konnten die leckeren Gerichte mit einem schönen Glas Wein verköstigt werden.




FRIEDLICHE WEIHNACHTEN und ein **GESUNDES NEUES JAHR**
wünschen Ihnen die Stadtwerke Lichtenau mit dem
Technologiezentrum für Zukunftsenergien.



IHR LOKALER VERSORGER VOR ORT.



RAUM FÜR IHRE ZUKUNFTSIDEEN.

Nähere Infos: Tel. 0 52 95 / 99 76 88 - 0
www.stadtwerke-lichtenau.de



Ohne Ehrenamt geht es nicht

Lichtenau. Das Thema Ehrenamt hat eine hohe Bedeutung für unsere Gesellschaft. Ohne die ehrenamtlich tätigen Menschen lassen sich die vielfältigen Aufgaben der Vereine und Institutionen nicht bewältigen. So sind die ehrenamtlich Engagierten die Stützen vieler Vereine. Daher stellen der KreisSportBund Paderborn e. V., die Energiestadt Lichtenau, die Stadt Delbrück sowie die Stadt- und Gemeindegemeinschaften des Kreises Paderborn das Thema und die Menschen, welche dahinterstehen, im Rahmen einer Ehrenamtskampagne in den Fokus. Als Sportausschussvorsitzender im Landtag übernimmt Bernhard Hoppe-Biermeyer die Schirmherrschaft für die gemeinsame Aktion. Ehrenamtliche stellen sich und ihr Engagement vor:

Ulrike Hibbeln-Sicken

„Es ist harte Arbeit, aber mit sehr viel Freude und Spaß verbunden“. Angefangen als Übungsleiterin einer Seniorensportgruppe, über Trainerin des Mädchen- und Frauenfußballs, dann Geschäftsführerin bis hin zur 1. Vorsitzenden engagiert sich Ulrike Hibbeln-Sicken in ihrem Verein, dem SV DJK Blau-Weiß Kleinenberg 1932.

Was hat Sie in Ihrem Ehrenamt besonders geprägt?

Eine Spielerin, die ich damals im Mädchenfußball trainiert habe und jetzt mit den Damen die Herbstmeisterschaft gewonnen hat, kam einmal zu mir und sagte: „Zum SV DJK Kleinenberg zu kommen, ist wie nach Hause zu kommen!“. Solche Momente geben einem richtig viel. Außerdem habe ich durch das Ehrenamt zwei sehr enge Freundinnen gefunden.

Wo liegt Ihrer Meinung nach das Problem, dass immer weniger Menschen ehrenamtlich aktiv werden möchten?

Ich habe das Gefühl, dass es heutzutage viel darum geht, welche Vorteile man durch das Ehrenamt genießt und was man dafür bekommt. Früher stand das „Geben“ im Vordergrund, heute ist das „Nehmen“ sehr viel präsenter.

Was würden Sie zukünftigen Ehrenamtlichen mit auf den Weg geben?

Nie den Spaß und die Freude verlieren! Es ist nicht immer einfach, aber am Ende überwiegt das Positive.

Wolfgang Scholle

„Wenn bei uns das Ehrenamt wegbreicht, würde kaum noch etwas laufen!“ So die Meinung von Wolfgang Scholle, dem pensionierten Schäfermeister und ehrenamtlich engagierten SPD-Politiker. Er ist unter anderem Gründungsmitglied der SPD in Lichtenau, der Biologischen Station Paderborn-Senne und des Bürgerbusvereins.

Berichten Sie von einem Ihrer Projekte. Im Jahr 2019 wurden in Verbindung mit der OGS der Grundschule und des Naturparkes Teutoburger Wald-Eggegebirge die Naturstrolche ins Leben gerufen. In diesem Projekt gehe ich jeden Montagmorgen, begleitet von einer OGS-Betreuerin, mit Kindern der 3. und 4. Klasse für zwei Stunden in die Natur. Bei jedem Wetter. Wir ernten z. B. Gemü-



Werner Peitz (Bürgermeister der Stadt Delbrück), Ute Dülfer (Bürgermeisterin der Energiestadt Lichtenau), Diethelm Krause (Präsident des KreisSportBundes Paderborn e. V.) und Bernhard Hoppe-Biermeyer (Sportausschussvorsitzender im Landtag) freuen sich auf den Start der gemeinsamen Kampagne.

se auf einem Biobetrieb, schauen den Schafen beim Lammern zu oder besuchen einen Kuhstall. Ich bekomme von den Kindern viel zurück. Sie erzählen viel und ich merke, dass diese gemeinsame Zeit ein Vertrauensverhältnis aufbaut.

Tolles Projekt. Was genau ist Ihre Motivation?

Ich möchte etwas für die Gesellschaft und Gemeinschaft bewegen, denn wenn bei uns das Ehrenamt wegfällt, dann würde kaum noch etwas laufen.

Gibt es etwas, dass Sie der Gesellschaft mitgeben möchten?

Zuhause sollte das Engagement im Ehrenamt vorgelebt werden. So haben die Kinder einen direkten Bezug zum Ehrenamt und engagieren sich später eventuell selbst. Auch die Schule kann in dieser richtung informieren und Anregungen geben.

Johannes Hibbeln

„Ohne Mitstreiterinnen und Mitstreiter geht nichts!“ So die Worte des langjährig ehrenamtlich Tätigen. Nachdem Johannes Hibbeln gefragt wurde, ob er sich für die Erhaltung der alten Volksschule, des heutigen Heimathauses, einsetzen möchte, begann sein Engagement für Kleinenberg. Zunächst wurde der Förderverein „Heimathaus Kleinenberg“ unter seiner Regie gegründet. Anschließend hat er sich an der Bewerbung Kleinenbergs zur Auszeichnung zum Kulturmusterdorf engagiert und daran mitgewirkt, die Stiftung zum Erhalt der Kulturlandschaft Kleinenbergs ins Leben zu rufen.

Was ist Ihr Erfahrungsschatz aus all den Ehrenämtern?

Wenn Sie etwas bewegen wollen, brauchen Sie Mitstreiterinnen und Mitstreiter an den richtigen Stellen. Des Weiteren muss man sich immer die Frage stellen, wie schaffe ich es, Menschen zu begeistern, damit sie mitarbeiten.

Was ist Ihre Motivation, um sich so lange ehrenamtlich zu betätigen?

Alles was ich mache, mache ich aus ganzem Herzen und dabei investiere ich alles, was ich habe. Ich lebe gerne auf dem Dorf und möchte es als attraktiven Lebensraum erhalten. Meine Triebfeder

war damals die Frage, wie unsere Kinder aufwachsen sollen.

Was würden Sie neuen Ehrenamtlichen mit auf den Weg geben?

Überzeugung! Man muss selbst überzeugt sein, um andere zu überzeugen. Und wichtig ist es, Ziele zu formulieren und diese offenzulegen, damit andere mitarbeiten können. Und man sollte immer bereit sein, auch Rückschläge hinzunehmen. Diese Rückschläge sind wichtig!

Alexander Leifeld

„Ich muss das Grün riechen und die Stollenschuhe anhaben“ Dieser Satz beschreibt die Leidenschaft, mit der Alexander Leifeld seine langjährigen Trainertätigkeiten bis heute ausübt. Angefangen als aktiver Spieler, spielte er sich hoch bis zur A-Jugend beim HSV. Nach einigen Verletzungen entschied er sich dann, zum VfL Lichtenau 1924 zurückzukehren und dort als Trainer und Jugendobmann zu fungieren. Neben dem Training auf dem Platz begleitete und organisierte Alexander Leifeld auch Zeltlager, Ferienfreizeiten und den Jugendaustausch mit der polnischen Partnerstadt Pieniezno.

Was hat Sie in Ihrem Ehrenamt besonders geprägt?

Als ich mit der Mädchenmannschaft zusammen den Kreispokal gewonnen habe. Ich war stolz auf meine Mannschaft! Zudem bin ich sehr dankbar für die Zeltlager und den Leitungsposten. Es gibt viele, die diese Erfahrung nicht machen dürfen.

Was ist Ihre größte Motivation, das Ehrenamt auszuführen?

Fußball ist einfach meine Leidenschaft. Ich bin Fußballer durch und durch. Meine Trainerfunktion ist mir wichtiger als eine Funktionär-Rolle. Und ich bin motiviert ich will gewinnen, egal bei welcher Sportart.

Was würden Sie zukünftigen Ehrenamtlichen mit auf den Weg geben?

Einen hohen Wert auf eine gute Kommunikation mit den Eltern der Kinder zu legen. Wenn man die Unterstützung der Eltern im Rücken hat, funktioniert alles besser.



Ohne Ehrenamt geht es nicht

Fortsetzung von Seite 14.

Petra Dissen und Ursula Gützlak

„Damit die Menschen, die nicht mehr zu Hause wohnen können, sich nicht vergessen fühlen!“ Petra Dissen und Ursula Gützlak – zwei Frauen, die sich seit über 10 Jahren ehrenamtlich als Caritasbeauftragte in Kleinenberg engagieren. Zu ihren Aufgaben zählen caritative Projekte wie die Unterstützung bei Einkäufen oder Arztbesuchen. In der Weihnachtszeit verteilen sie Präsente an die über 80-Jährigen und besuchen Bewohnerinnen und Bewohner im Altenheim. Auch der Martinsumzug erfährt ihre Unterstützung.

Was haben Sie als besonders prägend oder schön im Rahmen Ihres Ehrenamtes empfunden?

Die Menschen, die nicht mehr zu Hause wohnen können, zu besuchen, damit auch sie sich nicht vergessen fühlen. Und es ist schön, wenn sie dann per Telefon ihren Dank aussprechen.

Was glauben Sie, warum immer weniger Menschen ein Ehrenamt übernehmen möchten?

Es hat niemand mehr Zeit und es gibt tausend andere Dinge, die zu tun sind. Viele sind berufstätig und nicht mehr bereit dazu, sich ehrenamtlich zu engagieren.

Was würden Sie neuen Ehrenamtlichen mit auf den Weg geben?

Dass sie Freude bei der Ausübung eines Ehrenamtes haben können. Außerdem ist weniger mehr. Wenn jeder sich ein wenig engagiert, hat der Einzelne keine große Aufgabe.

Rüdiger Düchting

„Wir auf den Dörfern leben vom Ehrenamt. Sonst werden die Dörfer unattraktiv!“

Rüdiger Düchting, erster Vorsitzender des USC Altenautal 21 und motiviert, die Dörfer im Altenautal in Bewegung zu bringen.

Was ist Ihre Motivation, das Ehrenamt auszuüben?

Ich möchte für die Dörfer ein attraktives Angebot bieten und so mit dem Vorstandsteam einen Beitrag leisten, das Landleben insbesondere für Familien attraktiv zu halten. Der Sportverein verfolgt das Ziel, alle Altersgruppen anzusprechen.

Gibt es etwas, das Sie besonders ge-

prägt hat?

Ich war schon als Jugendlicher ehrenamtlich aktiv und habe die Gemeinschaft in den Jugendgruppen und Vereinen sehr geschätzt. Als gebürtiger Ettelner bin nach Atteln gezogen. Damals habe ich mich direkt in den Vereinen eingebracht und an deren Angeboten teilgenommen, um Anschluss im Ort zu finden. Vor 17 Jahren hat mich der damalige 1. Vorsitzende des SV Atteln 21 gefragt, ob ich mir vorstellen kann, die Moderation der Blau-Weißen-Nacht des SV Atteln zu übernehmen. Im weiteren Verlauf wurde mir die Verantwortung für die Karnevalsabteilung anvertraut. Dadurch habe ich ein Gesicht im Dorf bekommen, wofür ich sehr dankbar bin. Wenn man etwas für den Ort auf die Beine stellt, bekommt man tolles Feedback zurück. Das motiviert mich und macht mir großen Spaß!

Finden Sie ein Wort oder einen Satz, um das Ehrenamt zusammenzufassen?

Als Ehrenamtlicher kann man ein Möglichmacher sein und das macht Spaß. Man kann ohne Zwänge Impulse einbringen, die man vielleicht anderweitig nicht einbringen kann.

Manfred Keuter

„Ich bin der Überzeugung, dass das Dorf durch die Vereine und die Vereine nur durch das Ehrenamt leben können.“

So Manfred Keuter, Ehrenamtlicher, der sich in Atteln in vielfältigen Bereichen engagiert. Er ist unter anderem Vorsitzender des Heimatsvereins, im Partnerschaftskomitee Lichtenau-Mayet, organisiert das Spiekerfest mit dem Heimatverein und hat sich mit vielen anderen für den Erhalt des Naturbads engagiert.

Was ist Ihre größte Motivation, das Ehrenamt auszuführen?

Wenn man etwas erleben und bewegen möchte, dann kann man nicht warten. Man muss selbst mit anpacken, damit etwas passiert. Und wenn man die Erfolge dann sieht, so wie z. B. mit dem Naturbad, dann tut das gut! Wir wollen Leben im Dorf haben. Es soll nicht nur als Schlafplatz für die Bewohnerinnen und Bewohner aus Atteln dienen.

Gibt es etwas, das Sie besonders geprägt hat?

Ich wurde damals von dem Vorsitzenden angesprochen, ob ich nicht in den Heimatverein möchte. Das hat mich schon stolz gemacht. Und als ich dann

nach meiner ersten Mitgliederversammlung direkt Geschäftsführer wurde und ich das Gefühl vermittelt bekommen haben, als wäre alles schon immer so gewesen, das war schön! Ich wurde direkt angenommen.

Was würden Sie zukünftigen Ehrenamtlichen mit auf den Weg geben?

Freude an der Sache zu haben. Es ist auch eine Freude anderen etwas zu geben. Ganz nach dem Prinzip „Geben und Nehmen“. Ganz wichtig ist außerdem meiner Meinung nach das Elternhaus. Wenn die Eltern den Kindern das ehrenamtliche Engagement schon vorleben, dann haben die Kinder einen viel einfacheren Bezug zum Ehrenamt.

Zahnarztpraxis V.Ponelis sucht ab 01.01.2023 eine ZFA in VZ o. TZ eine Stuhlassistenz o. Auszubildende Kontakt: v.ponelis@gmx.de; Tel: 05292/1500

Eisenbahnen, Autos, Modellbausätze, Zubehör. Kaufe bar!
Raabes Spielzeugkiste
Wilhelmsthaler Straße 11
34379 Calden, Tel.: 05674-8234317

LUDWIG KAISER TISCHLEREI
Bestes Tischlerhandwerk
Telefon 05295 930377
Mobil 0170 8632707
www.tischler-kaiser.de

Party Service Ewers Imbiss
Ein Begriff für Qualität
Ihr Partyservice für kleine und große Feste
Imbissstände in unterschiedlichen Größen mit und ohne Personal
Profi für Schützenfrühstücke
Finkenweg 7 • 33178 Kirchborchen
Tel • 0 52 51 / 3 86 93
www.partyservice-ewers.de

Heimat- und Verkehrsvereins tagt

Ebbinghausen (ts). Anfang November fand die Jahreshauptversammlung des Heimat- und Verkehrsvereins Ebbinghausen statt. Gut 20 der etwa 85 Vereinsmitglieder waren der Einladung gefolgt und nahmen teil.

Aufgrund der Pandemiesituation konnte der Termin zum Jahresanfang nicht realisiert werden und so wurde die Versammlung jetzt nachgeholt. Die nächste ordentliche Versammlung soll turnusmäßig im ersten Quartal 2023 stattfinden. In der Versammlung blick-

te der Vorstand auf die durchgeführten Aktionen und Veranstaltungen zurück. Ein großer Erfolg war das Heimatfest an Fronleichnam, bei dem dank einer Förderung des Programms „Neustart miteinander“ beim Frühschoppen Getränke- und Essenpreise ermöglicht werden konnten. Ebenfalls ein großer Erfolg sind die Vermietungen der Blockhütte. Gerade während der zurückliegenden zwei Jahre wurde das Gelände oft für Veranstaltungen genutzt.



Das Ensemble 2022 der Theatergruppe der Spielschar Lichtenau.

Foto: Jürgen Lutze

„Ein Stück ohne Ausgang“ sorgt für gute Stimmung und tolle Aufführungen

Lichtenau (ae). Sieben Mal führte die Theatergruppe der Spielschar Lichtenau die Komödie „Ein Stück ohne Ausgang“ von Anja Ebner auf. Den Darstellern gelang es, das Publikum in die kleine Welt eines Hinterhofes mit drei Mietshäusern mitzunehmen, wobei schon hier der Titel des Stücks Programm war, denn die Häuser hatten keine Ausgänge. Sieben Darsteller agierten ausschließlich in Fenstern, als Anspielung auf die erlebte Lockdown Zeit und als besondere Herausforderung für die Spieler. Patrick Berlage

und Romina Risse-Schäfers als vermeintliches Paar Paul und Ramona SchossundRiegel verfolgten keine guten Absichten, Heike Wigge als tratschende Erna Schottendicht, Delia Paschke als hysterische Französin Yvette Sortie, Michael Schäfers als schlichtender Anwalt Martin Ratzfatz, Christian Pittig als Trompeter Gismo Wonderful mit live gespielten Einlagen und Claudia Arendt als intrigante Nachbarin Roswitha Guckloch zeigten großes Schauspieltalent auf kleinem Raum.

Der heimliche Hauptdarsteller des Stücks war ein Baum, der für reichlich Wirbel sorgte. Eine besondere Behandlung erfuhr der Baum durch den Baumflüsterer Gregor Blattlaus, eindrucksvoll interpretiert von Bernd Lilienweiss. Das sein Baum von Gregor „angefummelt“ wird, gefiel dem Besitzer und Hausmeister Herman Riegel so gar nicht und wurde im intensiven Spiel von Markus Sievers deutlich. Den Baum retten will die Umweltaktivistin Gigi Future, verkörpert von Anna Stiene. Weniger an dem Baum als an einer Wohnung interessiert ist Freddy AufderSuche, den Jannik Sievers darstellte. Sophia Gollers, Pia Wigge, Malina und Kiara Jabs durchbrachen als Publikum im Publikum immer wieder die Handlung und kommunizierten direkt mit den Darstellern, wobei die Vier im ersten Akt unerschrocken aus dem Zuschauerraum heraus agierten.

Im Stück konnten die Zuschauer versteckte Anspielungen auf die Pandemie entdecken, ohne dass das Wort Corona fiel, und hatten darüber hinaus eine aktive Rolle am Ende des Stücks. Per Abstimmungskarte konnte zwischen zwei Enden gewählt werden. Entweder der Baum blieb stehen oder er wurde mit einer Motorsäge gefällt.

Hinter der Bühne sorgten Rita Rehmann als Souffleuse, Markus Jabs als Planer der Bühne, Nicki Knoop als Kulissenmalerin, Pascal Klinke, Marcus Arendt, Ulrich Wigge und Jürgen Lutze für Bühne und Technik sowie Tim Bien, Marlon Arendt, Nils Waldeyer und Lars Bickmann am Vorhang für den reibungslosen Ablauf. Regie führte Anja Ebner. Neben den gelungenen Aufführungen freute sich die Theatergruppe über die Verleihung des Kulturpreises der Stadt Lichtenau am Vorabend der Uraufführung und die damit verbundene Anerkennung ihres 29jährigen ehrenamtlichen Engagements im kulturellen Bereich.



FÜR EIN STRAHLENDES WEIHNACHTSFEST.



Frohe Weihnachten und einen guten Start ins neue Jahr!

UNSER HAUSPREIS

35.950 €

Toyota Corolla Cross Team Deutschland Hybrid: 18"-Leichtmetalfelgen, Toyota Smart Connect Cloud-Navigationsfunktion, Multimedia Display, digitales Cockpit u.v.m.

Kraftstoffverbrauch Toyota Corolla Cross Team Deutschland, Hybrid 2,0-l-VVT-i, Benzinmotor 112 kW (152 PS) und Elektromotor 83 kW (113 PS), Systemleistung 145 kW (197 PS), 4x2, Kurzstrecke (niedrig) 3,9 l/100 km, Stadtrand (mittel) 3,8 l/100 km, Landstraße (hoch) 4,5 l/100 km, Autobahn (Höchstwert) 6,7 l/100 km, kombiniert 5,1 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert 114 g/km. Werte gemäß WLTP-Prüfverfahren. Abb. zeigt Sonderausstattung.

Autohaus HÜNEKE
Lange Straße 2 • 33165 Lichtenau • Tel.: 05295/930587

IT-TRADEPORT GMBH
www.it-tradeport.de

Laptops
PC-Werkstatt
Büromöbel

PCSHOPHelmern
Langestr. 23
33181 Bad Wünnenberg/Helmern
Werktags von 11.00 - 16.00 Uhr

PCSHOPETTELN
Talweg 1b
33178 Borchten/Etteln
Mo - Fr: 15.00 - 18.00 Uhr
Sa: 10.00 - 12.00 Uhr

IT-tradeport GmbH - Langestr. 23 - 33181 Bad Wünnenberg/Helmern



Bürgermeisterin Ute Dülfer mit Preisträgern Josef Dissen (1. Platz), Dierk Haberhausen und Friedrich Poggenpohl vom EGV Holtheim (3. Platz) und Jörg Böhner vom VfL Lichtenau, der den 2. Platz stellvertretend für den erkrankten Alexander Leifeld in Empfang nahm, sowie der stellvertretende Landrat Hans-Bernd Janzen.

Ehrenamt in Lichtenau gewürdigt

Lichtenau (mg). Mit Herbert Grönmeyers passender Feststellung „Heimat ist kein Ort, Heimat ist ein Gefühl“ eröffnete Bürgermeisterin Ute Dülfer die Verleihung des vierten Heimat-Preises der Energiestadt Lichtenau am vergangenen Donnerstag. Mit dem Heimat-Preis, der durch das Land NRW gefördert wird, um ehrenamtliches Engagement in den Fokus der Öffentlichkeit zu rücken, ehrt die Energiestadt Lichtenau jedes Jahr drei besonders engagierte Bürger/innen bzw. Institutionen.

In die Gruppe der Preisträger reihten sich dieses Jahr Josef Dissen aus Husen, Alexander Leifeld aus Lichtenau und die Abteilung Holtheim des Eggegebirgsvereins (EGV) ein. Sein Name sei synonym für Heimat, so sagt Laudatorin Birgit Rebbe-Schulte über den erstplatzierten Josef Dissen aus Husen. Seine Tätigkeitsfelder sind dabei weitläufig, sei es als Ortsheimatpfleger, Naturschützer, Heimatdichter oder als Schlüsselfigur und treibende Kraft hinter vielfältigen Projekten, die seinem Heimatort und seinen Mitmenschen zugutekommen. Eine besondere Herzensangelegenheit ist für ihn die nahegelegene Annenkapelle. Neben seinem langjährigen Einsatz für die Pflege und den Erhalt von Bauwerk und Außengelände, öffnet er die Annenkapelle regelmäßig um diese für Besucher erlebbar zu machen. Mit Leidenschaft ist er

auch bei der Gestaltung des Annetages dabei, den er als Kind schon gern besuchte. Deswegen ist es ihm ein besonderes Anliegen, dieses Kulturgut lebendig zu halten. Darüber hinaus sei ihm auch für den Naturschutz kein Weg zu weit. Sei es seine intensive Einbringung während der Umplanungen zur Renaturierung der Altenau oder dem Schaffen von Lebensräumen für Mehlschwalben, Eulen, Insekten und Amphibien. Zusammen mit einer Gruppe Aktiver bewerkstelligte er außerdem die Wiederbelebung der Streuobstwiese am Ortsrand, die mittlerweile zu einem idyllischen Treffpunkt aufgewertet werden konnte. Daneben findet man seine Liebe zur Heimat und dem Ehrenamt auch in seinen Gedichten wieder, in denen er sich seit über 20 Jahren verwirklicht und von denen er bereits 500 Gedichtbände verkaufen konnte. Die Erlöse aus dieser Leidenschaft fließen regelmäßig zurück in örtliche Projekte. Alexander Leifeld aus Lichtenau durfte sich über den zweiten Platz des Heimat-Preises 2022 freuen, auch wenn er krankheitsbedingt an der Verleihung nicht teilnehmen konnte. Sein Vereinskollege und Laudator Jörg Böhner würdigte Leifelds langjährigen Einsatz insbesondere in der Jugendarbeit des VfL Lichtenau. Sein Engagement kennzeichnet sich unter anderem durch die unzähligen Ämter, die er bereits durchlaufen

habe, in seiner Eigenschaft als Trainer von bis zu drei Mannschaften gleichzeitig, durch seinen Einsatz zur Gründung einer Mädchenmannschaft (die mittlerweile schon eine Damenmannschaft ist) oder seinem unvergleichlichen Draht zum Vereinsnachwuchs. Er sei ein überregionaler Kommunikator, fördere durch seinen Einsatz das Zusammenleben und schaffe Perspektiven. Der dritte Platz ging an die Abteilung Holtheim des Eggegebirgsvereins (EGV). Heimat müsse gestaltet werden, sagte Laudator Markus Müller. Der EGV Holtheim sei seit 50 Jahren fest verankert. Der Verein unterhält ein weitläufiges Areal mit Spielplatz und Schutzhütte, das unter anderem auch Schulklassen zum Entdecken der Natur zur Verfügung gestellt wird.

Außerdem wird in einer ohne Ehrenamt nicht leistbaren Arbeit ein weites Netz an Wanderwegen gepflegt, von dem die Bevölkerung profitiere. Zudem werden verschiedene Aktionen wie Reibekuchenfeste oder Nikolausfeiern durch den Verein gestaltet. Ehrenamt sei sehr viel Arbeit, gleichzeitig aber auch Lohn, stellt Josef Dissen in seiner Dankesrede zusammenfassend fest, und gerade ein Dankeschön bedeute viel. Die Energiestadt Lichtenau bedankt sich herzlich bei den unverzichtbaren ehrenamtlich Tätigen, die das Zusammenleben im Stadtgebiet gestalten.

Die Kleintierspezialisten für das gesamte Hochstift

„Wir können zwar auch nicht mit Tieren sprechen, aber wir haben gelernt, sie zu verstehen.“

Kleintierzentrum Knoop
Im Soratfeld 2-4
33165 Lichtenau
Tel. 05295 98500
www.kleintierzentrum-knoop.de



Kleintierpraxis Knoop
Warburger Str. 69
33034 Brakel
Tel. 05272 394167
www.tierarzt-brakel.de



Theatergruppe der Spielschar Lichtenau bei Jahreskonzert ausgezeichnet

Lichtenau (mg). Seit einigen Jahren ist das Jahreskonzert in einem der 15 Dörfer der Energiestadt Lichtenau fester Bestandteil des Lichtenauer Veranstaltungskalenders. Nach einer Corona-bedingten Pause fand der abwechslungsreiche Abend voller Kultur vergangenen Samstag nach langem Warten endlich in seiner sechsten Auflage statt. Gastgeber war dieses Jahr der Heimatschutzverein Grundsteinheim. Das musikalische Programm gestalteten der Spielmannszug Grundsteinheim und die Musikkapelle Iggenhausen, die abwechselnd aber auch im Zusammenspiel ihr Können zum Besten gaben.

Das Jahreskonzert bildet regelmäßig den Rahmen für die Verleihung des Kulturpreises der Energiestadt Lichtenau. Gewürdigt wurde dieses Jahr die Theatergruppe der Spielschar Lichtenau e.V. für ihr langjähriges und außergewöhnliches Engagement im Kulturbereich. „Kultur ist in erster Linie Arbeit“, zitierte Bürgermeisterin Ute Dülfer den Schauspieler Franz Morak. Dass bei der Theatergruppe der Spielschar Lichtenau niemand Arbeit scheut, sondern jede/r engagiert und mit Herzblut dabei ist, machte die Laudatio von Monika Richters deutlich. Die Theatergruppe der Spielschar gründete sich 1993 und führt seitdem regelmäßig in der Adventszeit kurzweilige Stücke auf.

Dabei fehlt es nicht an Kreativität und Einsatzbereitschaft: Die Produk-



Die Theatergruppe der Spielschar Lichtenau erhielt im Rahmen des Jahreskonzerts den Kulturpreis der Energiestadt Lichtenau.

tionen entstehen in Eigenregie, von der Gestaltung und Umsetzung des Bühnenbilds bis hin zu den Stücken aus eigener Feder. Viele Jahre war dabei Gudrun Ebner der kreative Kopf hinter den unterhaltsamen Werken, mittlerweile ist Tochter Anja Ebner in die großen Fußstapfen getreten. Besonders beliebt sei auch die Seniorenaufführung mit Kaffee und Kuchen, die traditionell vor der Uraufführung stattfindet und neben dem Kulturprogramm auch die Möglichkeit zum Austausch bietet. Wie gut die Stücke ankommen, zeige

auch das regelmäßig vollbesetzte Haus.

In der aktuellen Aufführung „Ein Stück ohne Ausgang“, das am 20. November Uraufführung feierte, wirken 24 Aktive mit. Bürgermeisterin Ute Dülfer, die das Stück bereits vor der Kulturpreisverleihung sehen durfte, sah man ihre Begeisterung an. Einige Restkarten seien für Kurzentschlossene noch verfügbar und ein Besuch unbedingt empfehlenswert. Karten sind zum Preis von 9 Euro bei Spiel- und Schreibwaren Küting-Sander in Lichtenau erhältlich.

 **Raiffeisen-Markt**
Wir leben Nähe!

TRADITIONELLE ADVENTS AUSSTELLUNG

Mit selbstgefertigten Kränzen, Gestecken und vielfältigen Geschenkartikeln!

WÄHREND UNSERER ÖFFNUNGSZEITEN

in Ihrem Raiffeisen-Markt in:
LICHTENAU Torfbruchstr. 4
Tel.: 05295 9988-0

Raiffeisen Westfalen Mitte eG · Verwaltungssitz Büren
Oberer Westring 28 · 33142 Büren

Zwei starke Partner:

 + **Westfälisches Volksblatt**
die Lokalzeitung

Ansprechpartner:
Anzeigen
Tanja Vollmerg
Telefon: 05251 896-133
E-Mail: t.vollmerg@westfalen-blatt.de

Redaktion
Dr. Matthias Preißler
Telefon: 05295 9989-528
E-Mail: redaktion@die15.com

Verbreitungsgebiet:



Nächster Erscheinungstag:
09.02.2023

Anzeigen- und Redaktionsschluss:
24.01.2023





„Kunst und Kultur in Westfalen-Lippe“

Münster. Anfang November veranstaltete der Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) die 11. Westfälische Kulturkonferenz mit mehr als 460 Konferenzteilnehmenden aus dem Kunst- und Kultursektor. Etwa 50 Mitwirkende boten im Internet mit Livestreams, acht digitalen Foren und einem virtuellen Marktplatz Möglichkeiten, sich unter dem Titel „Engagiert! Kunst und Kultur in Westfalen-Lippe“ mit den Rahmenbedingungen für bürgerschaftliches Engagement auseinanderzusetzen.

„Kultur ohne Ehrenamt funktioniert nicht“, sagte der Direktor des LWL, Dr. Georg Lunemann, bei der Begrüßung. „Der LWL hat daher ein Konzept zur Stärkung und Sicherung des bürgerschaftlichen Engagements in der Kultur entwickelt. Zusammen mit anderen Strategien zum Beispiel des Landes Nordrhein-Westfalen gilt es, diese Konzepte jetzt gut zusammenzubinden, damit keine Doppelungen entstehen.“ Lunemann appellierte, Synergien zu schaffen und Kräfte zu bündeln und diese zum Wohle des bürgerschaftlichen Engagements einzusetzen. Im Zentrum der Konferenz standen die Engagierten selbst, indem sie zum Auftakt über sich und ihr Engagement berichteten. Sebastian Wagemeyer, Bürgermeister der Stadt Lüdenscheid (Märkischer Kreis) sprach in seiner Rolle als politischer Entscheider in einer live übertragenen Podiumsdiskussion über die Herausforderungen bei der Bereitstellung von finanziellen und personellen Ressourcen. Anschließend diskutierten die Teilnehmenden in acht digitalen Foren mit Expert:innen über wichtige Handlungsfelder und konkrete Maßnahmen. Was gilt es bei der praktischen Umsetzung besonders zu beachten? Was ist aus Sicht der Engagierten am wichtigsten? So beriet ein Forum über attraktive Formen der Anerkennung und Wertschätzung. Neben bekannten Instrumenten wie Ehrenamtspreisen und vergünstigten Eintrittsgebühren in Freizeiteinrichtungen gibt es zum Beispiel in Büren (Kreis Paderborn) etwas Besonderes: Bei der Vergabe von Privatgrundstücken ist bürgerschaftliches Engagement ein Kriterium. Und bei der Vergabe von gewerblichen Flächen werden solche Firmen bevorzugt, die ihre Mitarbeiter:innen für die Freiwillige Feuerwehr, das Technische Hilfswerk und anderes Engagement im Katastrophenschutz freistellen. Auf dem virtuellen Marktplatz stellten sich 19 Organisationen, Initiativen und Projekte aus Westfalen-Lippe vor. Mit dabei war das ehrenamtlich geführte „Kuratorium immaterielles Erbe Friedhofskultur“, das dabei unterstützt, das immaterielle Kulturerbe „Friedhof“ zu bewahren, sichtbar zu machen und zeitgerecht fortzuentwickeln. Ein weiteres Beispiel für erfolgreiche Stärkung bürgerschaftlichen Engagements ist das vom Kulturministerium NRW geförderte Projekt „Handwerk trifft Kultur“ der Kreise Minden-Lübbecke und Herford. Zwei Kulturkoordinatorinnen unterstützen 16 hauptsächlich ehrenamtlich betriebene Museen und Kulturorte gezielt in den Bereichen Museumskonzeption, Marketing oder Veranstaltungsmanagement und sichern so ihre Zukunft. Mit einem Podcast, Aktionstagen und einer Videoreihe sorgen sie für mehr öffentliche Wahrnehmung der Orte. Erstmals wurde die Konferenz in Form eines „Live Designs“ visualisiert. Schon während der einzelnen Veranstaltungen setzten Grafiker:innen Ergebnisse und Kernbotschaften in Bilder um. So entstand im Laufe des Tages ein großes Bild von der gesamten Konferenz.

Hintergrund

Die Westfälische Kulturkonferenz ist über räumliche, fachliche und institutionelle Grenzen hinweg eine dialogorientierte Plattform für die gemeinsamen kulturellen Interessen in Westfalen-Lippe. Sie will Impulse für die Kulturentwicklung in der ganzen Region und gleichermaßen auch für die alltägliche Kulturarbeit vor Ort setzen. Die Konferenz richtet sich an alle Kulturakteur:innen in ganz Westfalen-Lippe und findet einmal jährlich statt.



**Wir bieten Ausbildungsplätze zum
01.08.2023 an!**

- Industriemechaniker (m/w/d)
- Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)

PIETEC Feinwerktechnik GmbH & Co. KG
Graf-Zeppelin-Str. 23 · 33181 Bad Wünnenberg-Haaren
www.pietec.de



Hallo Taxi ^{Stern}

- Flexibel
- Schnell
- Zuverlässig



02953-68 68

- Taxifahrten
- Krankenfahrten
- Rollstuhlfahrten
- liegend Transporte

www.hallo-taxi-stern.de



ZIMMEREI Udo Markus

Zimmererarbeiten | Holzrahmenbau | Dachdeckerarbeiten | Innenausbau



Auf dem Rohe 3
33165 Lichtenau



05295 995 85 50
0163 628 57 89



www.zimmerei-markus.info
zimmerei-markus@freenet.de



Hausgeräte Kundendienst für alle Marken

Defektes Haushaltsgerät? Kein Grund zur Sorge!
Wenden Sie sich an unseren Kundendienst.

Wir garantieren Ihnen eine
fachgerechte Instandsetzung
Ihrer Haushaltsgeräte!

Alternativ finden Sie Ersatz
bei uns vor Ort.



EURONICS

Stärken, die verbinden.

Tradition & Hightech. Erfahrung & Innovation.

LÜKE Elektro-Technik-Solar GmbH

Werkstraße 7 | 33142 Büren
info@lueke-gmbh.de
www.lueke-gmbh.de



24-Stunden
Kundendienst
02951 2421



Westenergie-Klimaschutzpreis 2022 geht an die Marketinggemeinschaft Lichtenau

Lichtenau (gv). Der Westenergie-Klimaschutzpreis 2022 der Stadt Lichtenau würdigt in diesem Jahr die klima- und umweltschutzrelevanten Leistungen der Marketinggemeinschaft Lichtenau. Der mit 1000 Euro dotierte Preis wurde Ende November an den Vereinsvorsitzenden Frank Mehring aus Kleinenberg überreicht.

Der Kommunalbetreuer von Westenergie, Fabian Wälter, würdigte den Wettbewerbsbeitrag und verwies gleichzeitig auf die langjährige gute Zusammenarbeit mit der Kommune Lichtenau. Die Auswertung der Einsendungen erfolgte zusammen mit dem Klimaschutzmanager der Stadt Lichtenau, Günter Voß. Die Marketinggemeinschaft der Stadt Lichtenau hat sich zum Ziel gesetzt die Außenwirkung der Stadt zu verbessern und die im Rahmen des Image-Konzepts der Stadt festgelegten Schwerpunkte in der Land- und Forstwirtschaft, sowie die Erneuerbaren Energien in den Vordergrund zu stellen. Die in der Öffentlichkeit bekannteste Veranstaltung der Marketinggemeinschaft ist die zweijährige Durchführung des Wildschütz-Klostermann-Markt mit Schwerpunktaktivitäten in den genannten Themenfeldern wie z.B. dem Grünen Platz zur modernen Forstwirtschaft und einem weiteren zentralen Veranstaltungsort mit einer Vielzahl von Präsentationen und Aktivitäten zur Entwicklung der Erneuerbaren Energien in Lichtenau.



Günter Voß (Klimaschutzmanager), Ute Dülfer (Bürgermeisterin), Frank Mehring (Vorstand Marketinggemeinschaft), Fabian Wälter (Westenergie AG).

Eine weitere weithin bekannte Veranstaltung der Marketinggemeinschaft ist seit 25 Jahren die Durchführung der Lichtenauer Wanderwochen, bei denen getragen von kompetenten Führern und Referenten die Vermittlung von Wissen und auch die emotionale Bindung zur Natur – besonders den ausgedehnten Waldgebieten – in der Region gefördert wird. Die Marketinggemeinschaft ist auch Herausgeber des Stadtmagazins „DIE15“, das durch Berichte und als Forum für die lokale Wirt-

schaft, die Lichtenauer Vereine und Institutionen, aber auch engagierte Privatpersonen das Profil der Stadt in den genannten Bereichen stärkt. Ein weiteres Handlungsfeld der Gemeinschaft liegt in der Förderung des Tourismus.

In all den genannten Feldern hat die Marketinggemeinschaft sich in besonderer Weise für Umweltbildung und auch die Akzeptanz der Erneuerbaren Energien im Stadtgebiet eingesetzt und erscheint daher als würdiger Empfänger des Klimaschutzpreises.

Energiestadt Lichtenau und die Westenergie AG pflanzen Baummagnolie

Lichtenau (gv). Im Rahmen der Aktion „Klimabäume für Lichtenau“ wurde an der Realschule Lichtenau auf dem Klima Campus eine 5 m hohe klimawiderstandsfähige Baummagnolie gepflanzt. Gefördert wurde dieses Projekt von der Westenergie AG, dessen Kommunalberater Fabian Wälter, zusammen mit Bürgermeisterin Ute Dül-

fer und dem Klimaschutzmanager Günter Voß den Baum einweihete. Fabian Wälter führte dazu aus: „Bäume haben in Stadt und Land einen hohen Stellenwert. Sie binden das für den Klimawandel ursächliche Kohlenstoffdioxid und setzen Sauerstoff frei. Als grüne Lungen tragen sie zum Wohlbefinden der Menschen und zur Verbesse-

rung der Luftqualität bei“.

Für den Klimaschutzmanager Günter Voß, ist diese spezielle Baumpflanzung ein kleiner, aber feiner Schritte im Rahmen einer großangelegten Aufforstungsstrategie der Energiestadt Lichtenau. Für ihn gilt: „Bäume bieten Lebensraum für Insekten, Vögel und Kleinsäuger und sind daher wichtig für den Erhalt der Biodiversität“.

Bäume in der Stadt sind dabei besonderen Stressfaktoren ausgesetzt: Bodenverdichtungen, höhere Tag- und Nachttemperaturen, Wassermangel, Schadstoffemissionen und die Folgen des Klimawandels beeinträchtigen die Vitalität der Gehölze. „Wir brauchen in Städten daher Baumarten, die gut an die urbanen Lebensbedingungen angepasst sind. Mit der Baummagnolie pflanzen wir in diesem Jahr eine robuste und klimaverträgliche Baumart.“

Bürgermeisterin Ute Dülfer ist überzeugt davon, dass „Baumpflanzungen wichtige Maßnahmen sind, um Kommunen bei den großen Herausforderungen unserer Zeit wie Klimawandel, Rückgang der Artenvielfalt und hohe Umweltbelastungen zu unterstützen“.



Klimaschutzmanager Fabian Wälter (Westenergie AG), Bürgermeisterin Ute Dülfer, Günter Voß.



Das Foto zeigt (von links) Pastor Johannes Wiechers, Gemeindefereferent Norbert Wiedenstritt, Annelie Becker, Edeltraud Jung, Verwaltungsleiterin Patricia Dopp, die Gemeindefereferentinnen Annette Wagemeyer und Jessica Pläßwilm, Diakon Patrick Vitt, Pastor Stefan Stratmann, Petra Günter, Barbara Knoppe, Pfarrer Daniel Jardzejewski, Mareike Flore, Ute Völlmecke, Sylvia Schmidt, Vikar Dominic Molitor, Markus Jonas und Claudia Grothe.

„Zuversicht statt Lamento“

Lichtenau/Bad Wünnenberg (mj). Ein Treffpunkt von Jung und Alt soll sie sein, ein Ort, wo Menschen Hilfsbereitschaft erleben und wo neue geistliche Aufbrüche stattfinden – die Kirche in den 22 Wünnenberger und Lichtenauer Ortsteilen. Das ist das Ergebnis einer Abstimmung bei einer „Meilensteinveranstaltung“ des Pastoralen Raumes Wünnenberg-Lichtenau in der Schützenhalle in Atteln. Etwa 150 Katholiken waren zusammengekommen, um sich unter dem Motto „Segel setzen“ einen Zwischenstand des „Pastoralen Prozesses“ geben zu lassen, der mit der Zusammenlegung der beiden Pastoralverbände Wünnenberg und Lichtenau 2019 gestartet worden war. Angesichts des allgemein angestimmten „Abgesangs der Kirchen“ könnte man sich zwar in „geselliges

Jammern“ zurückziehen, sagte der Leiter des Pastoralen Raumes, Pfarrer Daniel Jardzejewski. „Wir stimmen aber nicht ein in dieses Lamento.“ Vielmehr wolle man die Stärken des christlichen Glaubens betonen und an den Punkten arbeiten, „die Gott am meisten zum Leuchten bringen“. In Gesprächen in einzelnen Orten hatten sich diese und weitere Schwerpunkte herauskristallisiert. So hätten Ortsvorsteher und Vertreter von örtlichen Vereinen und Verbänden betont, dass die Kirche als ein Mittelpunkt der Orte noch immer wichtig sei, auch wenn der regelmäßige Kirchgang nicht mehr angesagt sei, berichtete Annelie Becker von der Steuerungsgruppe des Pastoralen Prozesses. Bei Festen und wichtigen Ereignissen im Leben sei die Kirche aber nach wie vor gefragt. „Die

Veränderungen sind nicht zu übersehen, bieten aber auch Chancen“, zeigte sie sich zuversichtlich. Auffällig sei auch die Rückmeldung gewesen, dass immer weniger Leute immer mehr Fäden in der Hand halten, berichtete Annelie Becker. Die Nachwuchsprobleme seien offensichtlich, immer weniger Menschen seien bereit, Verantwortung in den Vereinen zu übernehmen. Coronabedingt hatte der Pastorale Prozess zwar nicht im geplanten Maße stattfinden können, die neun Mitglieder der Steuerungsgruppe präsentierten in Anwesenheit der beiden Bürgermeister Ute Dülfer (Lichtenau) und Christian Carl (Bad Wünnenberg) dennoch ein differenziertes Bild der Situation in den katholischen Kirchengemeinden der beiden Städte, in denen 63,5 Prozent der Einwohner katholisch sind.

Krippenspiel in Herbram

Herbram (ew). Unter Leitung der kfd üben derzeit 12 Kinder aus Herbram für die Aufführung eines Krippenspiels. Dieses wird am Heiligabend in der St. Johannes Baptist Kirche aufgeführt.

Um 15.30 Uhr ziehen die Grundschüler verkleidet als Maria und Josef, Hirten und einer Schar Engel in die Herbramer Kirche ein. Musikalisch begleitet werden die Darsteller unter anderem

von Kirsten Freitag und Elmar Koch. Gerne können die Besucher, besonders die Kinder, Schmuck für einen Tannenbaum mitbringen und zum Ende des Krippenspiels aufhängen.

Weihnachtsandacht an der Annenkapelle
30.12.2022

Am Freitag, den 30.12.2022 lädt der Heimatverein Husen alle Interessierten aus Nah und Fern zu einer Weihnachtsandacht an der Annenkapelle Lichtenau-Husen ein. Die Andacht beginnt um 15.00 Uhr und wird von der Jagdhornbläser-Gruppe „Altenautal“ musikalisch begleitet. Im Anschluss werden warme Getränke und Kuchen angeboten.

Shuttleverkehr vom kleinen See bis zur Kapelle ist angedacht!
Bei schwierigen Witterungsverhältnissen findet die Andacht in der Husener Pfarrkirche statt.

Michael Striewe
ZIMMERERMEISTER

BEDACHUNGEN
ZIMMEREI UND HOLZBAU
ENERGETISCHE GEBÄUDESANIERUNG

www.holz-striewe.de
33178 Borchen | Telefon 0 52 92 / 93 19 43





Wir möchten, dass Sie mit uns rundum zufrieden sind.
Ihr Team der Engel-Apotheke in Lichtenau.



Engel-Apotheke

Lange Str. 46
33165 Lichtenau
Bestellungen: 0800/0098620
Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. : 8:00 Uhr bis 20:00 Uhr
Samstags : 8:00 Uhr bis 13:00 Uhr

Dezember

Bis zu
28% sparen³

SPAR

rezept

Bei Erkältungskrankheiten
der Atemwege.

Apothekennotdienstplan Dezember/Januar

8.12. St. Florian-Apotheke, Florianstr. 6, 33102 Paderbornm 05251/25473	16.12. Apotheke im Facharztzentrum, Mersinweg 22, 33100 Paderborn, 05251/5405308	24.12. Alme-Apotheke, Alter Hellweg 29, 33106 Paderborn, 05251/930330	1.1. Marien-Apotheke, Kasseler Tor 18, 34414 Warburg, 05642/8316
9.12. Masporn-Apotheke, Paderwall 15, 33102 Paderborn, 05251/280824	17.12. Apotheke Auf der Lieth, Auenhauser Weg 7, 33100 Paderborn, 05251/66991	25.12. St. Vitus-Apotheke, Lange Str. 21, 34439 Willebadessen, 05646/651	2.1. St. Laurentius-Apotheke, Paderborner Str. 62, 33176 Borchen, 05251/399931
10.12. Dom-Apotheke, Neuer Platz 2, 33098 Paderborn, 05251/282865	18.12. Marien-Apotheke, Kasseler Tor 18, 34414 Warburg, 05642/8316	26.12. Süd-Apotheke im Südring, Pohlweg 110, 33100 Paderborn, 05251/65157	3.1. Apotheke am Lichtenturm, Lichtenturmweg 41, 33100 Paderborn, 05251/64555
11.12. Hirsch-Apotheke, Kasseler Str. 28, 34431 Marsberg, 02994/96540	19.12. St. Vitus-Apotheke, Kirchweg 8c, 33181 Bad, Wünnenberg, 02957/348	27.12. Dom-Apotheke, Neuer Platz 2, 33098 Paderborn, 05251/282865	4.1. St. Vitus-Apotheke, Lange Str. 21, 34439 Willebadessen, 05646/651
12.12. Marien-Apotheke, Kasseler Tor 18, 34414 Warburg, 05642/8316	20.12. Engel-Apotheke, Lange Str. 46, 33165 Lichtenau, 05295/98620	28.12. Drei Hasen-Apotheke, Westernstr. 27, 33100 Paderborn, 05251/5405308	5.1. Apotheke im Medico, Husener Str. 48, 33098 Paderborn, 05251/8773580
13.12. Le Mans-Apotheke, Le Mans-Wall 9, 33098 Paderborn, 05251/27513	21.12. Apotheke Schöne Aussicht, Warburger Str. 93, 33098 Paderborn, 05251/64222	29.12. Hirsch-Apotheke, Kasseler Str. 28, 34431 Marsberg, 02994/96540	6.1. Apotheke im Facharztzentrum, Mersinweg 22, 33100 Paderborn, 05251/5405308
14.12. Apotheke am Lichtenturm, Lichtenturmweg 41, 33100 Paderborn, 05251/64555	22.12. Amts-Apotheke Atteln, Finkestr. 32, 33165 Lichtenau, 05292/642	30.12. Engel-Apotheke, Lange Str. 46, 33165 Lichtenau, 05295/98620	7.1. Engel-Apotheke, Lange Str. 46, 33165 Lichtenau, 05295/98620
15.12. St. Meinolf-Apotheke, Winfriedstr. 73, 33098 Paderborn, 05251/72259	23.12. Apotheke am Berliner Ring, Arndtstr. 23, 33100 Paderborn, 05251/59533	31.12. St. Meinolf-Apotheke, Winfriedstr. 73, 33098 Paderborn, 05251/72259	8.1. Süd-Apotheke im Südring, Pohlweg 110, 33100 Paderborn, 05251/65157

Daten sind der Internetseite www.akwl.de entnommen. Weitere Infos zum Apothekennotdienstplan sind dort zu entnehmen.

Apotheken:

Engel-Apotheke
Lange Straße 46
33165 Lichtenau
Telefon: 05295/98620
www.engelapolichtenau.de

Amts-Apotheke
Finkestraße 32
33165 Lichtenau-Atteln
Telefon: 05292/642
www.apotheke-atteln.de

Apotheken-Notdienst: Telefon: 0137/88822833

Arztrufzentrale des ärztlichen
Bereitschaftsdienstes/Notfalldienstes
Telefon: 116 117

Ärzte

Fachärzte für Allgemeinmedizin
Dr. med. Stefan Albrecht
Dr. med. Lisa Brandtönies
Lange Straße 33, 33165 Lichtenau
Telefon: 05295/930560
www.dr-albrecht-lichtenau.de

Fachärztin für Allgemeinmedizin
Silke Bagger
Driburger Straße 15
33165 Lichtenau / Westfalen
Telefon: 05295/228
www.allgemeinmedizin-lichtenau.de

Allgemeinmedizin + Psychotherapie
Dr. med. Norbert Uphoff
Heierstraße 13
33165 Lichtenau-Atteln
Telefon: 05292/1800
www.dr-uphoff-atteln.de

Allgemeinmedizin + Innere Medizin
Dr. med. Jan Peter Rinn
Dr. med. Sebastian Lay
Dr. med. Judith Mädler
Driburger Straße 12
33165 Lichtenau
Telefon: 05295/1005 oder 1011
www.hausarzt-lichtenau.de

Zahnärzte

Dr. Vytautas Ponešis
Zur Heiligenrieke 24
33165 Atteln
Telefon: 05292/1500

Dr. med. dent. Kai Gerrit Muhlack
Lange Straße 60
33165 Lichtenau
Telefon: 05295/1606
www.dr-muhlack.de

Tierärzte und Tierheilpraxen

Tiergesundheitszentrum Söhl GmbH
Lange Straße 18
33165 Lichtenau
Telefon: 05295/99899-0
www.tgz-lichtenau.de

Kleintierklinik Knoop
Im Soratfeld 2-4
33165 Lichtenau
Telefon: 05295/98500
www.tierklinik-lichtenau.de

Stadtverwaltung

Stadt Lichtenau
Lange Straße 39
33165 Lichtenau
www.lichtenau.de
Wichtige Telefonnummern
Zentrale: 05295/89-0
Bürgerbüro: 05295/89-50
TZL: 05295/998841
Stadtwerke: 05295/997688-11

Anzeigenberatung & -verkauf

Westfälisches Volksblatt
Tanja Vollmerg,
Senfelderstraße 13
33100 Paderborn
Telefon: 05251/896133
E-Mail: t.vollmerg@westfalen-blatt.de



Katholische Gemeinden - Pastoraler Raum Wünnenberg-Lichtenau – www.pv-lichtenau.de

Messenübersicht

	Sa 10.12.	So 11.12.	Sa 17.12.	So 18.12.	Sa 24.12.)	So 25.12.)	Mo 26.12.)	Sa 31.12.)	So 1.1.)	Do 5.1.	Fr 6.1.)	Sa 7.1.	So 8.1.	Sa 14.1.	So 15.1.
Lichtenau, St. Kilian		9.00		9.00	17.00	9.00	9.00	17.00			9.00		9.00		9.00
Atteln St. Achatius		14.30		9.00	17.00	10.45		17.00			8.30		9.00		9.00
Henglarn	18.30				19.00		9.00		18.00			18.30			
Asseln, St. Johannes Enthauptung		9.00		9.00	19.00		9.00		10.45	9.00			9.00		9.00
Herbram, St. Johannes Baptist	17.00			10.45	17.00		10.45		10.45			17.00			10.45
Herbram-Wald						10.45									
Holtheim, St. Franziskus Xaverius	18.30			10.45 WGF	19.00		10.45	17.00				18.30			
Kleinenberg, St. Cyriakus						10.45			10.45				10.45	18.30	
Husen, St. Maria Magdalena						7.30			10.45					18.30	
Dalheim		10.45	18.30		22.00		10.45						10.30		10.30
Iggenhausen, St. Alexander			18.30			9.00			18.00						
Grundsteinheim		10.30		10.30			10.30						10.45 WGF	17.00	

*) Festtage: 8.12. Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria, 24.12. Heilig Abend, 25.12. Weihnachten, 26.12. Zweiter Weihnachtstag, 31.12. Hl. Silvester, 1.1. Neujahr, 6.1. Erscheinung des Herrn
d ä : n bähngäv dörv ä !äd vszvafäÄävt

Evangelische Kirchengemeinden – www.evangelisch-in-lichtenau.de

Dezember

So, 18.12. 9-10 Uhr, Gemeindehaus: Gottesdienst mit Taufen
 Sa, 24.12. 16-17 Uhr, Ev. Kirche Lichtenau: Gottesdienst mit Abendmahl
 So, 25.12. 9-10 Uhr, Evangelische Kirche Lichtenau: Gottesdienst
 Sa, 31.12. 16-17 Uhr, Gemeindehaus: Gottesdienst mit Abendmahl

Januar 2023

So, 15.1. 9-10 Uhr, Gemeindehaus: Gottesdienst mit Taufen

Freie Christengemeinde Lichtenau – www.fcgl.de

Jeden Sonntag 10.30 Uhr Gottesdienst
 Nähere Informationen, Veranstaltungshinweise und Live-Stream Gottesdienste sowie Online-Predigten zum Nachhören unter www.fcgl.de.

Evangelische Gemeinde Lichtenau:

Vakanz-PfarrerIn: Antje Umbach, Telefon: 05251/8767520,
 E-Mail: antje.umbach@kk-ekvw.de, Pfarramt, An der Burg
 2, Telefon: 05295/1035. Gemeindebüro: mittwochs und
 donnerstags von 9 bis 12 Uhr
 E-Mail: PAD-KG-Lichtenau@kkpb.de,
 Internet: www.evangelisch-in-lichtenau.de

Freie Christen-Gemeinde Lichtenau:

Lange Straße14, Telefon: 05295/1847,
www.fcgl.de

Katholische Gemeinden:

Pastoraler Raum Wünnenberg-Lichtenau www.pr-wl.de

Pfarrbüro in Lichtenau:

Am Kirchplatz 6, Telefon: 05295/98560, E-Mail: buero@pv-lichtenau.de. Sekretärinnen E. Jung, G. Lauhoff, A. Rücker,
 B. Weber ; donnerstags von 15 bis 17 Uhr und freitags von
 9:30 Uhr bis 11:30 Uhr
www.pv-lichtenau.de

Öffnungszeiten Pfarrbüro Atteln

Erster Donnerstag im Monat von 15 bis 16 Uhr

Öffnungszeiten Pfarrbüro Holtheim

Zweiter Donnerstag im Monat von 16 bis 17 Uhr

Öffnungszeiten Pfarrbüro Herbram

Zweiter Dienstag im Monat von 9 bis 10 Uhr

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter
www.pr-wl.de

DIE15 – Auslagestellen Stadtgebiet Lichtenau

Lichtenau:

Marketinggemeinschaft
 Stadt Lichtenau/Westfalen e.V.,
 Stadtverwaltung Lichtenau,
 Edeka Markt, Sparkasse,
 Volksbank, Iris Küting-Sander

Atteln: Amts-Apotheke,

Bäckerei Voss, REWE Markt,
 Sparkasse, Volksbank

Kleinenberg: Bäckerei

Grautstück, Holz Mehring

Henglarn: Bäckerei Zacharias

Bestattungen

Grundmann



Lichtenau
05292-1794

Paderborn
05251-71513

Büren
02951-2521

www.bestattungen-grundmann.de

STRUKTURA

Fühlbar echte Holz-Alu-Oberflächen für Kunststofffenster

NEU



brand
FENSTER UND TÜREN

FENSTERTECHNIK BRAND GMBH
Nikolaus-Otto-Str. 1-3 // 33178 Borchen
Tel. 05251 205120 // www.fenstertechnik-brand.de

Seniorenresidenz

Lichtenau

„Unter neuer Flagge
auf zu neuen Ufern“



Ortbergstr. 40
33165 Lichtenau-Ebbinghausen

Telefon: 05295-9863-3
info@seniorenresidenz-lichtenau.de
www.seniorenresidenz-lichtenau.de

Eine Einrichtung der

Mirabelle

Wir öffnen Räume

Die BESTE AUSWAHL an Türen bei Holz Mehring

- › Wohnungstüren
- › Stil- u. Designtüren
- › Glastüren, Schiebetüren
- › Schall-, Brand-, Objekt- u. Funktionstüren
- › Stahltüren
- › Sondertüren, Sonderanfertigungen
- › Beratungsservice, Aufmaß- u. Montageservice
- › Objektkompetenz

Besuchen Sie
unsere große
und umfangreiche
Türenaussstellung

Böden • Türen • Holz im Garten • Bauen mit Holz

Holz-Mehring GmbH & Co. KG
Hauptstraße 68
33165 Lichtenau-Kleinenberg
Tel. 056 47/94 66-0
info@holz-mehring.de

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 08.00 – 18.00 Uhr
Sa 08.00 – 13.00 Uhr
So* 13.00 – 17.00 Uhr
*Jeden Sonntag Schautag, keine Beratung, kein Verkauf



Immer aktuelle Angebote finden Sie auch unter
www.holz-mehring.de | shop.holz-mehring.de

**HOLZ
MEHRING**
Bauen • Wohnen • Garten